

Geschleut täglich  
früh 6½ Uhr.  
Reaktion und Geschleut  
Schwammbaute 33.  
Gesamtvermögen der Reaktion  
Büttner im Rennbuck.  
Durchführung d. Reaktion  
Montags von 11–12 Uhr  
Montags von 4–5 Uhr.  
Zeitung für die nächsten  
Tage bestimmt werden  
an Wochentagen bis  
am Nachmittag, an Sonn-  
tagen früh bis 1½ Uhr.  
Den Münzen für das Ausgabe:  
zu einem, Universitätsstr. 22,  
zu Lößnitz, Holzstr. 21, port.  
anz bis 1½ Uhr.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 358.

Freitag den 24. December.

1875.

## Zur gefälligen Beachtung.

Wir erlauben uns das geehrte Publicum darauf aufmerksam zu machen, daß wir  
**Papiergebäud auf Thaler-Währung**

wie (außer den Königlich Sächsischen und den Leipzig-Dresdner Eisenbahnscheinen, sowie den preußischen Thaler-Banknoten im Werthe von mehr als 1 Thaler)

nur noch heute

nehmen können.

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

## Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Sonnabend den 25. December nur Vormittags bis 1½ Uhr

offen.

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

### Beschlüsse des Rathes in der Plenarsitzung vom 20. October 1875.)

Die Stadtverordneten haben

1) ihren Antrag auf Streichung von al. 2

§ 17 der Geschäftsordnung für die gemein-

sozialen Sitzungen des Rathes und der Stadt-

verordneten fallen gelassen,

2) Entschließung ertheilt

a) zur Bildung nur eines Standesamt-Be-

reites für die Stadt Leipzig und zur Aufstellung

vier Standesbeamten mit 3600 und 2700 L.

b) Sekretärin mit je 1800 L jährlichen Ge-

halt, eines Diätisten mit 3,50 L Taggehalt und

neun Beamten mit 1000 L Gehalt, sowie zu

500 L Expeditionsaufwand für das mit dem

Jänner 1876 ins Leben tretende Standesamt,

c) zur Errichtung einer Archivstelle vom 1. Oc-

tobr. d. J. ab für den Registratur Herrn Küchner,

doch unter Abminderung des ausgeworfenen

Salates auf 2400 L jährlich, sowie zur Auf-

nahme dieser Stelle in die Liste der pensionie-

rten Beamten unter Beifall einer Registra-

e) zu der vom Rath beschlossenen einjährigen

Leitung der in den gemischten Archiven für

Stadtverordneten-Wahlen ernannten Personen,

f) zur Erweiterung der Turnhalle der Nicolai-

schule mit einem Aufwand von 3300 L zu Kosten

der Stammvermögens, hierbei das Stechenlassen

der Hölzer an der Südfassade und Zusätzen je eines

Hauses beantragend, dagegen

g) abgelehnt:

a. die beschlossene Erhöhung des Jahresgehalts

für den am der städtischen Waage angestellten

Kaufmanns Jacob, sowie

b. die Gewährung regulatormäßiger Pension

an die Hinterlohnenden des Einnehmers Seyfert

und einer Unterstützung von 250 L an die Hinter-

lohnenden des Einnehmers Schme.

Es wird beschlossen: zu 1 und 2 c. es bewen-

den zu lassen, zu 2 a. den sämtlichen Beamten

(mit Auschluß des Diätisten) Pensionberechtigung

zurückerinnern und deshalb s. 3 mit den

Stadtverordneten zu kommunizieren, im übrigen

wegen Bezeichnung der Stellen den Vorschlägen des

Deputierten zum Standesamt entgegenzustehen;

zu 2 b. wegen der gesuchten Gehaltsabminde-

ration bei den Stadtverordneten zu remonstriren,

zu 2 d. gestillten Antrag der Deputation

per Begutachtung, die Angelegenheiten zu 3 den

Deputierten zur Waage und bez. zum Almo-  
nende vorgelegen.

Derne wird auf Grund des Gutachtens des

Hofgärtner, welcher sich gegen die von den

Stadtverordneten beantragte Abgrenzung in der

an dem betr. Situationsplan eingetzeichneten

Guhlfeldlinie des an den Kaufmännischen Verein

versprechenden Promenadenareals ausgesprochen

ist, dieser Antrag abgelehnt; demgemäß soll den

Stadtverordneten unter Mitteilung jenes Gut-

achtens geantwortet werden.

Bei der Zuschrift des Gemeinderathes zu Renn-

bach um Herstellung der fortgeleiteten Hohen Straße

auf Kosten der Stadtgemeinde wird zwar abge-

lehnt. Es soll jedoch mit den Geschäftsführern wegen

der von ihnen für Herstellung dieser Straße zu

übernehmenden Verpflichtungen verhandelt werden.

Das wegen anderweitiger Benennung des Floh-

platzes eingegangene Gesuch wird abgelehnt und

auf den Antrag der Stadtverordneten, die Ein-

richtung einer Laternenwache in dem für die

höhere Rüdenschule auf dem Schlesierplatz zu

errichtenden Gebäude betreffend, wird beschlossen,

sowohl im vorliegenden Fall als auch überhaupt

von der Witterungsbedenken des Schulgebäude zum

getroffenen Zweck abzusehen und dies den Stadt-

verordneten zu erklären.

\*) Einbezogen bei der Zuschrift des Tageblattes am

12. November.

**Ausgabe 13,750.**  
Abonnementpreis viertelj. 47,- M.  
und Bringerlohn 5 M.  
durch die Post bezogen 6 M.  
Jede einzelne Nummer 30 Pf.  
Belegexemplar 10 Pf.  
Gehörten für Extraablagen  
ohne Postbeförderung 36 M.  
mit Postbeförderung 45 M.  
Inserate nach Begründet.  
Satz nach höherem Tarif.  
Kolumnen unter den Redaktionstiteln  
die Spaltzahl 40 Pf.  
Inserate sind stets an d. Expedition  
zu senden. Rabatt wird nicht  
gegeben. Zahlung prämioverbindlich  
oder durch Postwurk.

### Bekanntmachung.

Da wahrgenommen gewesen, daß die Trottoiranzlagen vor Privatgrundstücken nicht immer mit der gehörigen Sorgfalt ausgeführt worden sind, haben wir beschlossen, die in bereits bestehenden Straßen gelegten bez. noch zu legenden Granitplatten erst nach Verlauf eines Jahres nach der Fertigstellung in das Eigentum der Stadtgemeinde und zur künftigen Unterhaltung zu übernehmen und dann auch nur, nachdem und von den betreffenden Grundstückseigentümern die ordnungsmäßig hergestellten Trottoirs zur Übernahme ausdrücklich und schriftlich angeboten, sowie die Übernahme derselben nach vorgängiger Prüfung und im Mangel eines technischen oder sonstigen Bedenkens unsererseits ausdrücklich erklärt worden ist.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch Dr. Reichel.

### Holz-Auction.

Wittwoch, den 5. Januar 1876 sollen von Vormittag 9 Uhr an im Forstrevier Burgau auf dem Kahlshlage in Abteilung 22 in der Nähe des Bahnhofs Barned  
9 Raummeter eische Eugscheite,  
214 ·  
185 Oberbaumhauen und  
60 Langhausen

unter den an Ort und Stelle öffentlich angekündigten Bedingungen und der üblichen Anzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Zusammenkunft: auf dem Kahlshlage am Bahnhof Barned.

Der Rath Forstdéputation.

Entsprechende der Schiedsmänner gebunden zu sein.

Sollte eine Partei binnen der vom Rath vorzuschreibenden Frist von längstens 14 Tagen den von ihr zu stellenden Schiedsmann nicht benennen, oder sollten die von den Parteien zu stellenden Schiedsmänner sich binnen der vom Rath vorzuschreibenden Frist von längstens 14 Tagen über die Person des Obmanns nicht einigen, so ist die vorgelegte Regierungsbörde um Bestellung des betr. Schieds- und bez. Obmanns anzugehen.

Die Schiedsmänner und der Obmann sind vom Rath mittels Handschlag in Pflicht zu nehmen.

Es ist deshalb mit den Stadtverordneten zu kommunizieren, auch nach erfolgter Bestimmung derselben die Genehmigung des Königl. Ministeriums des Innern einzuholen.

Die Burggärtleräume werden der Hessenfeller-Brauerei in Dresden für einen jährlichen Betrag von 11000 L anderweit in Pacht gegeben und zwar auf 3 Jahre fest vom 16. März 1876 ab gerechnet, sodann aber gegen einhalbjährliche Rückerstattung.

Sodann ertheilt man die vorbehaltene Genehmigung zu dem zwischen der Straßenbaudeputation und dem hiesigen Bezirk's-Ingenieur der Sächs. Staats-Eisenbahnen getroffenen Abkommen wegen Lieferung des zur Fertigstellung der Straßen breit 11,50 Meter und zur Hälfte der Straßenbreite, wenn letztere 22 Meter nicht übersteigt, für regulatormäßige Herstellung der Straße und das zu der Straße verwendete Areal" diesem oder seinem Nachbarn entschädigung geleistet oder sonst mit ihm sich geeinigt hat: "hierbei ist der Anleger der Straße berechtigt, daß er die Straßenbreite 22 Meter übersteigt, für das Straßenareal in einer Breite von 11,50 Meter und zur Hälfte der Straßenbreite, wenn letztere 22 Meter nicht übersteigt, Entschädigung zu fordern.

Gleiche Entschädigungen hat die Stadtgemeinde in Anspruch zu nehmen, sobald und in soweit diese auf ihre Kosten an der Grenze von Straßenarealen Dritter eine den Erfordernissen dieses Regulativs entsprechende Straße angelegt hat".

Denjenigen, welche für Herstellung von Verbundungswegen z. B. Brücken, oder von Entwässerungsanlagen Aufwand bestritten haben, steht ein gleiches Recht gegen die späteren Nutzner zu, denen diese Anlagen zu Statuten kommen.

Diese Bestimmungen leiden auch auf die nach vorheriger Expropriation neuangelegten Straßen (§. 16) Anwendung; rätschließlich der Entschädigung ist nach §. 19 zu verfahren.

§. 19. Können sich bei den nach diesem Regulativ zu stellenden Entschädigungsansprüchen die Interessenten über die Entschädigung nicht einigen, so ist zu unterscheiden, ob dem Berechtigten die Stadtgemeinde oder dem Deputierten gegenübersteht.

Im letzteren Falle bestimmt der Rath nach Abhaltung eines Verhörs unter den Parteien die Entschädigung; „wählt sich der eine oder andere der Beteiligten bei der durch den Rath festgestellten Entschädigung nicht aus, so bleibt demselben der ordentliche Rechtsweg nach §. 31 al. 2. des Verf.-Urt. vom 4. September 1831 vorbehalten.“

Hierauf wird die Bestimmung der Stadtverordneten vorausgelegt, weiter beschlossen:

eine Gratification von je 40 L an 16 Polizeiamt-Registratoren für die bei Revision der Wahltagswählstellen geleisteten Extraarbeiten zu gewähren,

für die behutsame Schaffung eines sicheren Zuganges zum Schülerviertel erforderliche Abdeckung der Wermaxer am Gründstück des Herrn Dr. Coccia in der Lessingstraße 612 L aufzuwenden, den Haushalter des Rathauses, wegen überkommer Körper Schwäche, auf sein Ansuchen mit dem letzten December d. J. zu pensionieren, auch gegen Abzahlung des üblichen Eintrittsgeldes ins Johannisfest aufzunehmen, deshalb Verordnung zu erlassen.

Ergeben sich unter den beiden das Schiedsgericht bildenden Schiedsmänner Meinungsverschiedenheiten irgend welcher Art, so haben die Schiedsmänner einen Obmann zu wählen, welcher an ihrer Stelle über den Differenzpunkt entscheidet, ohne an die vorhandenen

abzulehnen, jedoch den Geschäftleuten zu eröffnen, daß der Rath in Erwägung ziehen werde, wie mit der Zeit jenen beiden Vereinen ein Unterkommen geschaffen werden könnte.

(Eingesandt.)

**Des Eltern zur Wehrigung.**  
Seit gewisser Zeit bereits hat sich die allgemeine Ausmerksamkeit auf Anschaffung von verbesserten, der Größe der Kinder möglichst angemessenen Sessel für Schulen gerichtet. Durch Anschaffung dergestalter Sessel wird den heranwachsenden Geschlecht sicherlich eine große Wohltat erwiesen. Leider aber wird der dadurch angesetzte Zweck nur zum Theil erreicht, weil bei den häuslichen Arbeiten in der Regel von den Kindern für Erwachsene berechnet Stühle und Tische benötigt werden, woraus für den Körper und besonders für die Augen vielerer Nachteil erwächst. Es ist daher mit großer Freude zu begrüßen, daß die Herren Bähr & Haendel in Chemnitz auch für den Hausgebrauch passende Arbeitsschreine nach Kunz's System für Kinder konstruit haben, welche selbst von weniger begüterten Eltern ge kaufen werden können.

Es ist nämlich die Einrichtung getroffen, daß die zu angemessen billigen Preise (32 M.) gefallene einfache Kunz'sche Bank, wenn das betreffende Kind der Bank entwachsen ist, gegen eine größere umgetauscht wird, wofür jedesmal 6 M. zu zahlen sind. Die leichtveränderte Bank wird event. d. h. bei guter Beschaffenheit für 12 M. zurückgekauft. Es ist daher der Ankauf solcher Bänke für den Hausgebrauch den Eltern auf Wärme zu empfehlen.

Im Betracht der gestern an dieser Stelle enthaltenen Besprechung des Verkaufsgewölbtes der Chocoladen-Fabrik am Markt ist die Firma irrthümlicher Weise als "Bezold & Althorn" bezeichnet worden. Man wolle gefälligst dafür lesen: „Jordan & Timaeus.“

Bekanntlich bilden die echten chinesischen Thees an den Feiertagen eines der beliebtesten Genussmittel. Haben wir nun schon wiederholt Gelegenheit gehabt, auf die seit länger als einem Jahrhundert am liebsten Platze bestehenden Theehandlung der wohlbekannten Firma Ni & Co. (Klostergasse) hingewiesen, so erhebt es auch zur Zeit nicht überraschig, jene Handlung, welche nur die vorzüglichsten echten chinesischen Thees und insbesondere auch die Extragnisse der heutigen Ernte am Lager hält, in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Eingesandt. Die hier die Weihnachtszeit im Laden bei Herren M. Herz & Co., Theaterplatz Nr. 1 im großen Blumenberg zum Verkauf ausgelegten Zuschlagsparate, Scherz- und Verzierartikel, sowie auch die Mikroskope, erfreuen sich hier eines ungemein hohen und großen Zuspruchs; alles geht hin und kostet sich etwas, seit es zu einem Geschenk oder zur Unterhaltung für sich selbst oder Geschenken dient. Die Preise sind mögig und findet sich doch für Jedermann etwas Passendes, um so mehr da es voraussichtlich für Geschenke auch einmal wieder eine Abweichung bietet.

**Silberne Medaille.**  
Höchste Auszeichnung der Industrie-Ausstellung zu Dresden 1875.  
**Gray'sche amerikan. Papierwäsche**

Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz  
für Herren, Damen und Kinder  
in weiß, blau und mit vollständ. Leinenüberzug.

Detail-Geschäft:

**Leipzig, Neumarkt 9**  
gegenüber dem Gewandhaus.

Illustrirte Preis-Courante gratis.

Die Papierwäsche mit vollständigem Leinenüberzug übertrifft durch ihre vorzüglichen Eigenschaften selbst die Leinenwäsche, trotzdem der Preis derselben das Waschlöhne der letzteren nicht übersteigt.

Auf die im Interessenthalt befindliche Annonce der Tuchhandlung Gebr. Reichenheim, Hainstraße im Stern, wird hier besonders aufmerksam gemacht, da Gelegenheit geboten ist zu passendem und praktischen Weihnachtsgeschenken für civile Preise.

**Wäsche-Fabrik,**  
Katharinenstraße Nr. 12.

Mit Schluß des Detail-Geschäfts öffnete elegante Garnituren in Cartons, welche sich besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen, zu ermäßigten Preisen.

Leipzig, 24. December 1875.

**S. Rosenthal,**  
Katharinenstraße Nr. 12.

**Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik.**  
**Ausverkauf**  
von Geschäftsbüchern mit

40 % Rabatt für Thaler-Liniaturen,  
10 % " " Mark-"

extra-Billetpapiere in eleganten Cartons  
mit und ohne Monogramm,

zu Weihnachtsgeschenken vorzüglich passend, werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.

**32. Hainstraße 32.**

**Knaben-**

Ausgabe, Paletots, Juppen, einzige Hosen  
des 2-15 Jahren empfiehlt.

**R. Kuhnerdt, Neumarkt 9.**

## Teppiche. Praktische Weihnachtsgeschenke!

Copha-Teppiche à 2½ - 5½ Thlr.  
Bett-Teppiche à 20 Mgr. bis 1½ Thlr.  
Sänterzeuge 10 Mgr. bis 1½ Thlr. per Meter.  
Geschenkpriß! gründliches Muster!

**S. M. Riegle,** Hotel de Pologne.

Dampfmaschinen und Kessel, Drehbänke, Bohrmaschinen etc.  
Eltern Uhland & Co., Pechstrasse 1.

Pepsi-Liqueur von Paul Hoffmann hier, Sternenstr. 14, ist als sehr schmackhaft, frisch und auch für den Weihnachtstisch zu empfehlen.

**Glauchauer violette Tinte,**  
anerkannt als beste Schreib- und Kopiertinte, in Originalflaschen à 50 g. Th. 4. 1 M. 25 g. und 2 M. 50 g.  
im allgemeinen Deutl. bei Theodor Pätzmann, Ede vom Neumarkt und Schillerstraße, leicht zu finden.

**M. Apian-Bennewitz.**

Stationers Hall, Reichstr. 55. Stationers Hall.

**Weihnachts-Ausstellung**  
von Damentaschen, Necessaires,

Photographie- u. Schreib-Albums,

Portemonnaies, Brieftaschen, Schreibzeugen,

Federkästchen, Schreibkästen, Papeterien,

Bilderbogen, Bilderbüchern, Spielen,

Attrappen und Bonbonnières.

**Am ersten Weihnachtsfeiertage predigen:**

St. Thomä: Früh 1½ Uhr Dr. M. Valentiner,

8 Uhr Beichte,

Mittags 1½ 12 U. Dr. M. v. Criegern,

Abends 6 Uhr Dr. M. Suppe,

St. Nikolai: Früh 1½ 9 Uhr Dr. D. Kühnel,

8 Uhr Beichte bei St. Nikolai.

Herren Geistlichen,

Beesper 2 Uhr Dr. D. Gräfe,

Rektor: Früh 9 Uhr Dr. M. Werbach,

Beichte Früh 1½ 9 Uhr bei beiden

Herren Geistlichen,

Abends 6 Uhr Dr. M. König,

Früh 9 Uhr Dr. Kat. Steude,

Abends 6 Uhr Dr. Kat. Tranckel,

St. Petri: Früh 9 Uhr Dr. D. Hoffmann,

Abends 6 Uhr Dr. Can. Schwarzen-

berg vom Pred. Coll.

St. Johannis: Früh 9 Uhr Dr. M. Brodhans,

St. Georg: (im früheren St. Jacobshospital)

Früh 9 Uhr Dr. M. Krümer,

St. Jacob: (im neuen Stadt-Krankenhaus)

Früh 9 Uhr Dr. Pfarrer Michaelis,

luth. Kirche: Früh 6 Uhr Christnachtsfeier mit

Hochamt und Te Deum, dann

folgen hl. Messen bis 1½ 8 Uhr,

um 9 Uhr ist Predigt und feier-

liches Hochamt, 11 Uhr legte hl.

Messe, Nachmittags 2 Uhr feier-

liche Beesper,

reform. Kirche: Früh 9 Uhr Dr. P. D. Dreydorff,

Communion; die Vorbereitung

dazu findet am selben Tag,

an die Festpredigt sich unmittel-

bar anschließend, statt,

in Connewitz: Früh 9 Uhr Dr. P. Müller,

in Lindenau: Früh 10 Uhr Dr. P. Dr. Schütz,

verbunden mit Communion.

In der Thomaskirche Früh 9 Uhr Gottes-

dienst; Predigt: Dr. P. Striegler.

In der Gohliser Kirche Früh 9 Uhr Gottesdienst mit Feier

des hl. Abendmahl's; Predigt: Dr. Can. Gräbner.

Beichte 1½ 9 Uhr. — „Es ist ein Hof entsprungen“.

Weihnachtsgeschenk von Prätorius.

**S. Johanniskirche, Br. & Am. Service.**

Nativity of O. LORD, Christmas-Day, Dec 25.

Mattins, with Holy Communion, at eleven, am.

Evensong, at three, pm.

**W. Stette.**

Heute Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche:

Joseph, lieber Joseph mein, berühmtes Weih-

nachtsgeschenk vom Jahre 1557, von Sethus

Calvisius.

Sanctus und Benedictus aus der Missa für

voi Chöre und Solostimmen, von Franz

Lachner.

(Die Teile der Motetten sind an den Eingängen

der Kirche für 1 Mgr. zu haben.)

**Kirchenmusik.**

Am ersten Weihnachtsfeiertage Früh 1½ 9 Uhr in

der Nicolaikirche:

Theile aus „Christus“, von Mendelssohn-

Bartholdy.

**Tageskalender.**

Reichs-Telegraphen-Station: kleine Weihnachtszeit.

Bettler-Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

Zandwerk-Bureau im Gebäude am Eingange zu den

Börsen bei Görlitz. Früh 8 bis Nachm. 1½ 8 Uhr.

Offentliche Bibliotheken:

Volksbibliothek I. (IV. Bürgerstraße) 7-9 U. Ab.

Volksbibliothek III. (III. Bürgerstraße) 7-9 U. Ab.

Städtische Sparcafe. Spezialität: Jeder Weihn-

achtstag um 1 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag

2 Uhr. — Glöttchen-Lombardießkaffee 1 Tasse 10 Pf.

Willst du Singen? Willst du Singen? — Götter-

Spaßkaffee; Drogum-Schälk. Weihnachtszeit

Fr. 20; Antec-Espelt. Weihnachtszeit

# Leipziger Bank.

Coupon-Einlösung per Januar 1876.

4% Bayerische Staats-Eisenbahn-Anleihe v. J. 1875.

Bins-Scheine Nr. 1.

## Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn.

Bins-Scheine der 5% Prioritäts-Aktie.

Bins-Scheine der volleßt. Stamm-Aktien La. B

Bins-Scheine der volleßt. Stamm-Prioritäts-Aktien La. B.

## Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

Bins-Scheine der 4% Prioritäts-Aktien.

Bins-Scheine der 4% Prioritäts-Obligationen I. und II. Emission.

## Thüringische Eisenbahn.

Bins-Scheine der 4% Prior.-Oblig. Ser. I. und III.

Bins-Scheine der 4½% Prior.-Oblig. Ser. II., IV., V. und VI. } nur während des Monats Januar.

## Preussische Central-Bodencredit-Aktien-Gesellschaft.

Bins-Scheine der 5% Pfandbriefe, Emission von 1871, 1872, 1873 (Serie I. und II.)

und 1874.

Bins-Scheine der 4½% Pfandbriefe, Emission von 1872 (Ser. I. u. II.) und 1874.

## Deutsche Grundcredit-Bank zu Gotha.

Verloste Obligationen und Bins-Scheine der 5% Brümm.-Pfandbriefe Abth. I. und II.

Verloste Obligationen und Bins-Scheine der 5% Brümm.-Pfandbriefe Abth. III. und IIIa.

Verloste Obligationen und Bins-Scheine der 4½% Brümm.-Pfandbriefe Abth. IV.

## Mecklenburger Hypotheken- u. Wechselbank in Schwerin.

Bins-Scheine der 5% Pfandbriefe Ser. I. u. II.

Bins-Scheine der 4½% Pfandbriefe Ser. I. u. II.

## Rostocker Bank in Rostock.

Bins-Scheine Nr. 50 à 12.

## Sächsische Maschinenfabrik zu Chemnitz.

Dividenden-Scheine Nr. 6 à 33.

## Berliner Disconto-Gesellschaft.

Abschlags-Dividenden-Scheine Nr. 39 à 24. (seit 15. December)

Sämtliche vorstehend bezeichneten Effecten lösen wir ab 29. December a. e. während der Vormittagsstunden an unseren Coupons-Lässen hier und in Dresden **spesenfrei** ein.

Leipzig, den 24. December 1875.

**Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.**

Dr. Rüder.

Hille.

## Bekanntmachung.

Wir Mai dts. 26. sind von zwei unbekannten Männern, anscheinend Bahnarbeitern, zwei große Koffer, angeblich Stahlkisten enthaltend, auf einem Handwagen in das Hotel de Polone hier gefahren und dort in eine Werkstatt geschafft worden. Es ist uns von Interesse, die Ueberbringer dieser Koffer zu ermitteln, wodurch wir dieselben, sowie Jeden, der uns hier irgend welche Auskunft zu geben vermag, durch öffentliche Anfordern. bei unserer Gewaltbehörung sich schlemmigt deshalb zu melden, indem wir die Vergütung etwaiger Zeitzwischen hiermit ausdrücklich zusichern.

Leipzig, am 23. December 1875.

**Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.**

Dr. Rüder.

## Bekanntmachung.

Die Anfuhr der Steinkohlen vom Bayerischen Revier bis in das Schloss Pleissenburg resp. zu Beraden bei Görlitz zum Bedarf für die jungen Garnisonstafeln pro 1876 soll in Subvention vergeben werden.

Refraktanten haben ihre Oefferten unter der Bedingung: "Submission auf Fahnen" bis zum 26. d. S. Vormittags 11 Uhr an die unterzeichnete Verwaltung schriftlich und versiegelt abzugeben, wobei auch vorher die bezüglichen Bedingungen beachten werden können.

Leipzig, am 22. December 1875.

**Königliche Garisonverwaltung.**

**Das Standesamt Reudnitz**

umfasst die Ortschaften Reudnitz, Anger und Rottendorf befindet sich im Rathaus zu Reudnitz und ist vom 1. Januar 1876 an der Geburts-, Geschäftungs- und Sterbefall selbst zur Beurkundung rechtzeitig anzumelden. Expeditionzeit: von 9—12 Uhr, Nachmittags von 2—5 Uhr.

Reudnitz, den 23. December 1875.

**Der Standesbeamte Bötzsch.**

**Besuch wird ein tüchtiger Expedient**

für unsere Polizeipartie.

Werber um die mit 1050 £ dotirte Stelle werden gebeten, sich bis zum 6. Januar 1876 bei uns zu melden und Bezeugnisse in Abschrift zu bringen.

Reudnitz, den 22. December 1875.

**Der Gemeinderath.**

Pötzsch, Vorst.

## Silz-Auction.

Im Ritterdorfer Gemeindeholze sollen Montag den 27. Dec. 1875, Mittag ein Uhr, drei große Eichen, eine Jungeiche und 5 starke Buchen an Ort und Stelle unter den am Tage der Auction bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Ritterdorf im December 1875.

**Der Verwaltungsausschuss.**

## Auction.

Herrn und folgende Tage von 11 Uhr Vormittag bis 6 Uhr Abends von Portemonnaies und Cigarren-Etuis, Photographie-Alben, d. Uhren, d. 3 Regulatoren, d. Herren- u. Knaben-überode, Oberhosen, Unterhosen, Strümpfe mit Soden, 4 Harmonika, Rum, Punsch-Essenz, Cognac, Röthwein, Lava, Flonelle u. dgl. mehr, Nikolaistraße 38, gebner Ring.

E. W. Werl.

## Große Leipziger Auction.

Montag den 27. December Nachmittag 2 Uhr in Entrichtg. Nr. 126 7 Stück große Leipziger Hunde von verschiedener Farbe, ein Großer, zwei Kommoden, eine neue Uhr mit Pendel.

Kablauch, Drüsichter.

Leipziger Zeitung.

Heute Freitag

ab 10 Uhr versteigert werden.

Brühl 75 im Auctionslocal.

J. F. Pohle.

## Große Nutzholtz-Auction.

Auf Anordnung des Stadtraths sollen Montag den 27. d. M. Vormittags 10 Uhr in der Nähe der Rittergutsiegeli eine Anzahl rüsterer Nutzholtzstämme bis zu 70 Elm. untere Stärke, Bäume, Birken bis zu 30 Elm. untere Stärke und Eichen unter den vorher bekannt zu machen den Bedingungen nach dem Preisgebot versteigert werden.

Der Sammelplatz ist in der Rappenschanze.

Stieza, den 15. December 1875.

C. G. Albrecht, verpf. Mact.



## Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn-Gesellschaft.

Die Einlösung der am 2. Januar 1876 fälligen Coupons

1) unteren fünfprozentigen Prioritäts-Anleihe à 7,50

2) der vollgezahlten Stamm- u. Prioritäts-Stamm-Aktien Litt. B. à 7,50 resp. 15

erfolgt von dem gebrochenen Tage ab bei unserer Haupt-Casse hier selbst und in der Zeit vom 1. bis 31. Januar fü.

in Leipzig bei der **Leipziger Bank**, **Allgem. Deutschen Credit-Anstalt**, **Berlin**, **Disconto-Gesellschaft**,

wodurch hiermit zur Kenntnis bringen.

Cottbus, den 13. December 1875.

**Die Direction.**

## Deldruckbilder

in ff. Goldrahmen  
von 4 £ an empfohlen

(H. 36678.) **C. Friedr. Jacob,**  
Neumarkt 8, Gewölbe 15.

**Bilderbücher und Jugendbücher**  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen  
(H. 36679.) empfohlen  
**C. Friedr. Jacob,**  
Neumarkt 8, Gewölbe 15.

## Jugendbücher

in größter Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfohlen

## Franz Ohme,

Universitätsstraße 20.

NB. Mein Weihnachts-Katalog ist gratis zu haben.

Reiche Auswahl seiner  
**Oeldruckbilder**

in eleganten dauerhaften Rahmen neuester Art von 1 £ 20 ½ an in P. Ehrlich's Buchhandlung, Schillerstraße und im Bazar der Centralhalle, Zimmer Nr. 54.

**Visitenkarten 100 für 1½ Mark,**  
**Monogramme, 50 Briefh. m.**  
3 Mark an.

**Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufh.**

**Dombauloosse à 3. 50. Bieg. 13. Jan.**

**Hauptgewinn 75,000.**

Magdeburg, Br. Bieg. 16. **A. Wolff.**

Ein Student der Theologie wünscht Unterricht zu ertheilen in allen Gymnasialbüchern. Grimm. Etz. 15. III.

**Helt-Unterricht**  
je jeder Tageszeit, auch Thens, wird ertheilt.

**Reitbahn (Lehmanns Garten).**

Auch können dabei noch mehrere

**Pensionspferde**

Aufnahme finden, sowie Pferde zum Verleihen und Einsfahren.

## Dr. med. Tritschler,

Homöopath. Arzt.

Brühl Nr. 65/66, Treppen A. 2. Etage links.

Sprechstunden früh bis 10 U. Nachm. 3—5 U.

**Bahnarzt Dr. Lenk,**  
Hainstraße 30, II.  
Künstliche Zähne, Blombehandlungen,  
Bahn- und Wundoperationen.

Künstl. Zähne ist immer ein Bahnzahn.  
betreut Johs. Scheinig.  
Gebühr 39. II. Teilzahlung gestattet.

## Eisenach.

**Hôtel zum Anker, Besitzer: F. Tönjes,**  
empfiehlt sich einem geehrten reisenden Publikum unter Zusicherung prompter und rechter Bedienung aufs Beste.

Ein Clavier- und ein Geigenspieler empfehlen sich für Gesellschaften zu spielen Thalstr. 23, L.

## Als passendes Weihnachtsgeschenk

empfiehlt eine reiche Auswahl von Decorations-, Blatt- und blühenden Blumen, als:

Gyacinten, Tulpen, Maiblumen, Primeln, Alpenveilchen etc. Korallen-Körbchen,

Ständer und Schalen in reicher Auswahl und sehr soliden Preisen.

Palmzweige, Bonquets und dgl. Vorräder werden auf das Geschmacksvollste ausgeführt

**A. C. Dörge, Kunst- und Handelsgärtner,**  
Gewölbe Brühl Nr. 23.

ERSTER PREIS, GOLDENE MEDAILLE 1890  
DEN LEIPZIGER GARTENBAUERFESTIVAL  
FÜR VORZÜGLICHERE  
LEISTUNG.

ERSTER PREIS, GOLDENE MEDAILLE 1890  
LIPSIA.

Die Blumenhandlung von F. A. Spilke, Neumarkt 41.

empfiehlt eine reiche Auswahl blühender und Blattipflanzen zu mäßigen Preisen. Hierher als feinste Zierde der Zimmer und Salons elegante Jardinières von Rohrgeflecht mit lebenden Pflanzen befestigt, sehr haltbar und als Weihnachtsgeschenk vorzüglich geeignet. Bouquets getrockneter Gräser mit künstlichen Blumen und alle in das Fach der feinen Binderei einschlagenden Artikel in geschmackvoller Ausführung.

(B. B. 515.) Als praktischen Weihnachts-Artikel bringe ich — um meinen werten Kunden die Vorteile meines Engros-Geschäftes zu führen — einen Posten besonders billig abgeschlossener Gardinen.

In den Verkauf, den ich zu nachstehend billigen Detailpreisen empfehle, Stück zu 22 Meter,  
 $\frac{1}{4}$  gestreift Mull . . . . . Stück 3 - - - - -  $\frac{3}{4}$  Zwirngaze . . . . . Stück 6 - -  
 $\frac{1}{4}$  brochirt Mull . . . . .  $3\frac{1}{2}$  - - - - -  $10\frac{1}{4}$  Zwirngaze . . . . .  $7\frac{1}{2}$  -  
 $\frac{1}{4}$  brochirt Mull . . . . . 5 - - - - -  $\frac{1}{4}$  u.  $\frac{1}{4}$  Vitragen.  
 1/4-Stücke werden in gleicher Weise abgegeben.  
 Englische Tüll-Gardinen in den geschmackvollsten Dessins, das abgepauste Fenster von  $2\frac{1}{2}$  ab.  
 Nur gute waschbare Qualitäten.

37. Grimm. Strasse J. Danziger Grimm. Strasse 37.

## P. Buchold.

Neuheiten in Wintermänteln à 6 bis 20 Thlr., in Costumes à 15 bis 25 Thlr., in Morgenröcken à 6—20 Thlr. kommen täglich frisch aus Arbeit und empfehle solche zu den billigsten Fabrikpreisen. Radmantel in Doubles, in □ u. in Velours Montagnac, Sammet-Mantel, Regenmantel, Kindermantel.

Weihnachts-Ausstellung.  
 Lederwaren, Galanterie-Artikel, Schreib- und Zeichen-Materialien.  
 Wilh. Kirschbaum, Neumarkt Nr. 19.

Größte Auswahl, billigste, feste Preise.

Zu Weihnachtsgeschenken  
 besonders geeignet empfiehlt das grösste Erfurter Schuh-Lager  
 Reichsstrasse 45, 45 von N. Herz  
 45 Reichsstrasse 45 die reichhaltigste Auswahl aller Arten  
 Schuhe, Stiefel, Stiefeletten und Schaftstiefel für Herren, Damen, Knaben und Mädchen, von den einfachsten bis zu den elegantesten bei der anerkannt solidesten Arbeit zu den bekannt billigsten Preisen.  
 Knaben- und Herren-Stulp-Stiefel in Windblase (höchst elegant), Wind- und Falbleder mit dreifachen Sohlen sind jetzt auch wieder in allen Größen vorrätig.  
 Warme Damen-, Herren- und Kinder-Stiefel und Hausschuhe in jedem Genre, von den einfachsten bis zu den allerelegantesten.  
 Eine sehr grosse Partie Knaben-Stulp-Stiefel in Falbleder à 2 Thlr.  
 do. do. in lack. Windleder à  $2\frac{1}{4}$  Thlr.  
 werden als besonders preiswürdig empfohlen.

Der Umtausch der jetzt gekauften Waren ist bereitwillig auch noch nach dem Frühe gestattet.  
 in Glacé, 2 knöpfig für Damen à 15 Ngr.  
 in Waschleder für Herren u. Damen, in Buckskin, Zivin, Seide, Cravatten, Shifape, Hosenträger, Krägen u. Manschetten, Leibjackett empfohlen zu billigen Preisen Thomas-Thomas-  
 Ecke Thomas- kirchhof. Weisse & Bachmann, gässchen 6.

27. Nordstraße 27.  
 Gutsfabrik von Herrn. Knopf  
 empfiehlt sein Lager feinstes Filz und Ledenhäute von  $1\frac{1}{2}$  - en, Respirator, Stoff- und leidende Mähen sehr billig. NB. Reparaturen werden schnellstens ausgeführt.  
 Herzlich Willkommen.

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 358.

Freitag den 24 December.

1875.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Unter der Überschrift „Ein alter Gegner Preußens“ bringt die ministerielle Berliner Provinzial-Correspondenz einen längeren Artikel, welchen wir folgendes entnehmen: „In Österreich sind neuerdings Anzeichen und Anfälle neuer Parteigruppierungen hervorgetreten, welche, abgesehen von dem Interesse an der inneren Entwicklung und dem Gedanken der österreichisch-ungarischen Monarchie, auch insofern eine aufmerksame Beachtung in Deutschland verdienen, als sie schon in ihren Räumen nicht ohne Beziehung auf die Stellung Österreichs zu dem Deutschen Staate sind. Den Mittelpunkt der dabei mitwirkenden politischen Elemente bilden anscheinend die Vertreter der alten liberalen Gesamtstaatspartei, namentlich des unverkennbar wieder auf der Oberfläche des politischen Lebens auftauchenden ehemaligen Minister Ritter v. Schmerling. Die ganze Vergangenheit des früher vielgenannten Politikers vorzuleben in dem doppelten Bestreben, einerseits die gesammten Staaten und Völkerstaat der österreichisch-ungarischen Monarchie in einem einheitlich konstitutionellen Staatsvertrage zusammenzufassen – andererseits dieses ja geheimigte Österreich zur leitenden und herrschenden Macht eines deutschen Bundesstaates zu machen. Von diesem Standpunkt trat Herr v. Schmerling im Jahre 1848 den Versuchen, einen deutschen Bundesstaat unter Preußens Führung, jedoch in enger Verbindung mit der österreichischen Monarchie, zu gründen, mit allen Mitteln politischer Taktik aufzugehen, und ihm ist in der That ein wesentlicher Anteil an dem Scheitern des damaligen Vorhabens zuzuschreiben. Inzwischen hat die Geschichte eines Verlaufs genommen, durch welchen die Schmerlingschen Gedanken sowohl in Österreich wie für die Beziehungen derselben zu Deutschland tatsächlich verwirklicht worden sind; statt eines parlamentarischen österreichisch-ungarischen Gesamtstaates ist die österreichisch-ungarische Monarchie auf dem Thron gebliebener Verbindung ihrer beiden großen Völkergruppen, aber unter enger politischer Vereinigung derselben zu neuem fruchtbaren Dasein erhalten. – daneben aber ist unter der Kaiserherrschaft des Königs von Preußen das deutsche Reich in enger, fester Einigung aller deutschen Staaten entstanden, – die beiden selbstständig organisierten Mächte aber haben sich zu übereininstimmendem politischen Streben aufmerksam an einander geschlossen. Da nun die politische Schaffung, welche in Deutschland neuerdings durchgeführt worden ist, den Schmerlingschen Idealen sicher nicht entspricht, so ist die Denzung nobisligend, daß er einen ernsthaften Versuch zur Durchführung des eigenen Programms auch jetzt nicht auskönnen will. Es steht das deutsche Volk die Gefühle und Sympathien, welche in Österreich noch jüngst für Deutschland ausgesprochen sind, vollständig entgegen, je mehr in allen politischen Kreisen Deutschlands ein unabdingbares Wollwollen für die heutige Österreich und zugleich die Überzeugung gleicher Auffassung in beiden großen Teilen der österreichisch-ungarischen Monarchie besteht, um so weniger kann es gleichgültig erscheinen, wenn in den bestreitenden Staaten neue Fülle und Mächtigkeiten sich geltend zu machen haben, welche nach ihren Grundauflösungen der Einigkeit des jetzigen Österreichs mit dem jetzigen Deutschland widerstreben müssen, und anscheinend nur von deutscher Elementen getragen, in der That aber der deutschen Politik feindlich, die dem Deutschen keine anständig zugewandte Stellung bei gegenwärtigen österreichisch-ungarischen Regelungen abzuwenden suchen. Die erkennbare Verbündung unter den drei Kaiserstämmen, wodurch die immer glänziger und innigeren Gestaltungen der Beziehungen zwischen Österreich und Deutschland, und zwischen Österreich und Russland zu stehen ist, hat zu ihrer Fortdauerung eine aufrichtig wohlwollende Befassung und Durchdringung jedes der Heiligtümer für das Wollen und Gedenken der beiden anderen. Von diesem Wollwollen in Deutschland seitens des jetzigen österreichisch-ungarischen Regierung auf Grund erster Erfahrungen überzeugt – und darf vertrauen, daß es jenen Gegenstreben, die unerwartet aus Licht getreten sind, seinen Fällen vergängt sein werde, die erfolgreich bewährte Politik irgendwie zu lähmern und die beruhigenden Bürgschaften zu gefährden, welche in der Freundschaft der drei Kaiserhöfe in so gewichtiger Weise enthalten sind.“

Schon lange war es den Cabinetten der Großmächte bekannt, daß das türkische Reform-Project, welches vor wenigen Tagen die Welt in Erstaunen setzte, im Werke sei. Es waren jedoch früher von mehreren Seiten Versuche gemacht worden, théâtre die Veröffentlichung derselben zu verhindern, théâtre, als die erwähnte Monarchie schwieg, noch einige Abänderungen derselben im Sinne des von den Räten geplanten Projekts vorzuführen. Alles letzter Versuch dieser Art ist der von Wien aus gemachte zu bezeichnen, daß man von einem mit den orientalischen Verhältnissen genau vertrauten österreichischen diplomatischen Agenten eine Zusammenstellung aller dem Russland zu Grunde liegenden Ursachen machen und diese Zusammenstellung der Porte überreichen ließ. Man sollte der ottomanischen Regierung klar darlegen, daß sie zunächst die russländischen Ueberstände befreite, über welche die Russlandmächte am lautesten geplagt und welche allein den ver-

weiterten Krieg die Waffen in die Hand gebracht haben, und die allgemeinen Reformen des Osmanenreichs auf eine gelegene Zeit verschoben. Doch es blieb nicht lange in Zweifel, daß die türkische Regierung dennoch ihre allgemeinen Versprechungen verbindlich wollte, um die freudigen Vorschläge überflüssig zu machen. Man beschloß daher, an die öffentliche Meinung Europa's zu appelliren, welche an der Hand der nächsten Thatsache urtheilen sollte, ob die ganz und gar unbefriedigten Reformen des Firman's helfen könnten, oder ob nicht den genauen, den wirtschaftlichen Bedürfnissen entsprechenden Vorschlägen der Mächte der Vorzug zu geben sei. Von Wien aus erging daher die Weisung, jenen oben erwähnten Consularbericht durch die Vermittelung des österreichischen Botschafters in London dem dortigen Parlamente zur Veröffentlichung zu übergeben. Auf diese Weise kam der österreichische Consularbericht in die „Times“. Der ganze Vorgang bestätigt nur die Differenzen zwischen der Porte und den Räten, von welchen wir schon vor mehreren Tagen gesprochen haben.

Der evangelische Oberkirchenrat hat an die königlichen Consistorien der sechs östlichen Provinzen Preußens über die von deren Synoden am Beginn dieses Jahres in Bezug der Trauungs- und Wiederaufzugsfrage gefassten Beschlüsse ein sehr ausführliches Rekript ergehen lassen, welches bei dem bevorstehenden Inkrafttreten des Reichscivilgesetzes über die Grenzen Preußens hinaus Bedeutung verdient. Der Oberkirchenrat erklärt, daß er auf alle beständlichen Maßregeln nicht eingehen könne, weil sie theils gesetzliche Zustände beseitigen, theils neue probatorische Bestimmungen auf die schon vorhandenen propsten wollten. Nur auf einen einzigen Antrag, und zwar einen von der sächsischen Provinzialsynode gestellten, geht die Oberbehörde zustimmen, indem sie gestattet, daß ein Geistlicher, welcher Bedenken trage, Geschleene zu tragen, einen anderen dafür substituiere. Das von der obersten Kirchenbehörde erlassene Schriftstück begleitet diesen Beschluss damit, daß die in Recht stehenden Anträge sehr männlichhaltiger Art sind und zum Theil so weit auseinandergehen, daß die Gewährung des einen die Verwerfung des andern nach sich ziehen müßte. Indessen alle beweisen doch, Abänderungen oder Ergänzungen in den aus die Trauung und Wiederaufzug bezüglichen provisorischen Bestimmungen herzustellen, sei es, daß sie sich bequemen, den formalen Weg zu diesem Ziele zu bezeichnen, sei es, daß sie die gewünschten Abänderungen und Ergänzungen selbst namhaft machen.

Nach einer Verfügung des Berliner Kammergerichts haben die Staatsbeamten ein einfache die Verfügung des Gerichts unweigerlich auszuführen, für die Beamten giebt es demnach überhaupt keinen Beschwerdeweg. Ein Beamtpaar, dem der Staatsbeamte das Aufgebot verweigerte, führte über die Bekundung des Verantwortes Beschwerde beim Berliner Stadtgericht, welches dann auch den Staatsbeamten zurechnete. Über diese Verfügung beschwerte sich der Staatsbeamte beim Kammergericht unter genauer Angabe seiner Gründe für die Verweigerung des Aufgebots, von der Ansicht ausgehend, daß §. 71 c. idem dasselbe Beschwerderecht gewähre, wie dem Publicum. Das Kammergericht ist jedoch gar nicht auf den Beschwerdegrund eingegangen, was vielleicht die Beschwerde einfach zurück, weil das Gesetz nur dem Beschuldigten das Recht gebe, sich über den Staatsbeamten beim Gericht zu beschweren, nicht aber den Staatsbeamten, über die Verfügung des Gerichts Beschwerde zu führen.

Der ungarische Ministerpräsident hat die vom Ubb. Simonyi an ihn gerichtete Interpellation über die Wahrscheinlichkeit einer militärischen Besetzung der aufständischen türkischen Provinzen durch Österreich-Ungarn in der letzten Reichstagssitzung beantwortet, und dabei nicht bloß ein erstaunenswertes Wort über die orientalische Frage gesprochen, sondern auch eine Auskunft gehabt, die zur österreichisch-ungarischen auswärtigen Politik überhaupt einen höchst interessanten Kommentar liefert. Der Interpellant meinte u. a., daß der Fall eintreten könnte, daß sich die österreichisch-ungarische Armee auch ohne Harem u. Tisza in Bewegung setze. Darauf aber bemerkte der Minister entschieden: „Solange ich Minister bin, wird man nicht über die österreichisch-ungarische Armee verfügen können, ohne vorher die Zustimmung der ungarischen Regierung eingeholt zu haben!“ Das ist ein solches und vielsagendes Wort, welches der Confection eines Reichsstaates der Krone fast gleich kommt. Im Auslande dürfte man daraus Rücksicht nehmen, wenn die Aktionsfähigkeit der österr. Monarchie bestehlt werden soll, und man wie mit den mestwürdigen Thatsachen rechnen müssen, daß die Verwendung der österreichisch-ungarischen Armeen zu ernstlichen Zwecken nur nach erfolgter Vereinigung zwischen den Wiener und Pesten Factoren möglich ist.

Über den absoluten Werth des Geschäfts, welches England mit dem Ankauf der Suezcanalaktion gemacht hat, ist schon viel hin und her gestritten worden. Von einer Seite wurde die Erwerbung der Aktionen nur politisch als werthvoll bezeichnet, den lehrteren aber jed. praktisch abgelehnt, abgesehen davon, daß sie zunächst die britischen Ueberstände befreite, über welche die Russlandmächte am lautesten geplagt und welche allein den ver-

weiterten Krieg die Waffen in die Hand gebracht haben, und die allgemeinen Reformen des Osmanenreichs auf eine gelegene Zeit verschoben. Doch es blieb nicht lange in Zweifel, daß die türkische Regierung dennoch ihre allgemeinen Versprechungen verbindlich wollte, um die freudigen Vorschläge überflüssig zu machen. Man beschloß daher, an die öffentliche Meinung Europa's zu appelliren, welche an der Hand der nächsten Thatsache urtheilen sollte, ob die ganz und gar unbefriedigten Reformen des Firman's helfen könnten, oder ob nicht den genauen, den wirtschaftlichen Bedürfnissen entsprechenden Vorschlägen der Mächte der Vorzug zu geben sei. Von Wien aus erging daher die Weisung, jenen oben erwähnten Consularbericht durch die Vermittelung des österreichischen Botschafters in London dem dortigen Parlamente zur Veröffentlichung zu übergeben. Auf diese Weise kam der österreichische Consularbericht in die „Times“. Der ganze Vorgang bestätigt nur die Differenzen zwischen der Porte und den Räten, von welchen wir schon vor mehreren Tagen gesprochen haben.

2-4 Fuß breit, manchmal kaum mannhoch. Nur zuweilen geht eine Brüstung hinauf in die freie Lust. In die Wände aber sind die Grabstätten eingebrochen: länglichviereckige Nischen in horizontaler Lage, sogen. loculi, den Schublächern einer Commode vergleichbar. In diese wurden die Leichname, in reine Leinwand gehüllt, hineingelegt und dann die Deckung überwurzelt, mit einer Marmortafel oder Backstein mit Kalkbewurf geschlossen. Ab und zu erweitern sich die Gräber zu Räumen, von denen einzelne zu gotischen Versammlungen gedient haben.

Mit eigenhümlicher Empfahrung wandelt man in dieser nur mit einem Führer zu beschreitenden Lobsiedlung. Hier sind Christenleiber der ersten Jahrhunderte gebettet; hier haben Märtyrer ihre letzte Ruhe gefunden, hier haben sich die Christen der ersten Zeiten versammelt, das Gedächtnis ihrer Abgängen zu pflegen und in der Feier des heil. Mahles zu erneuern; hier haben sie sich in den Tagen der Verfolgung geflüchtet; hier ist wohl auch in der Zeit der beständigen Verfolgung Märtyrertod geflossen. So ist der Bischof Sixtus II. am 6. August 251 überfallen worden, während er in einer Kapelle der Prätegialfakultät das Sacrament feierte.

Wenn man zwischen diesen Gräbern hingehet, beleuchtet das Licht, daß man in der Hand hält, da aber dort auf den Verschlußsteinen ein eingraviertes Zeichen oder Bild; oder man erkennt an den Wänden und Decken Umrisse und Farben alter Gemälde. In der Zeitbestimmung derselben gilt der Grundsatz: je besser ein Bild ist, und je mehr seine Behandlung der Antike sich nähert, um so älter ist es; je unvollkommenes aber, je ungerlicher oder steifer, um so später. Man kann 3 Perioden der altchristlichen Kunst unterscheiden. Sie ist die Zeit der Graubündung. Ihre Bilder tragen äußerlich das christliche Gepräge der Gemälde jener Zeit, nur daß ihr Inhalt ein anderer ist.

Die 2. Periode geht vom 3. Jahrhundert bis in die Mitte des vierten; das ist die Zeit der Nachahmung. Die 3. Periode ist die Zeit der Übergleitung zum Mosaike, dessen Strenge und Gewogenheit.

Im Neuen Testamente ist von Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern die Rede, von Poësie und Gesang, aber noch nicht von bildender Kunst. Das Christenthum ist die Religion des Wortes; so ist seine nächste Kunst die Kunst des Wortes und des Tones. Aber wenn nicht in erster, so doch in zweiter Linie zu sehen ist doch die Kunst der Farbe und des Steins berechtigt. Denn es ist ein natürliches Bedürfnis des Geistes, die Gedanken und Empfindungen des Innern auch zum sinnlichen Ausdruck zu bringen in der Gestalt der schönen Erscheinung. Wie die Wohnung der Lebenden, so auch die Städte ihrer Toten schmücken die römischen Christen mit Decorationen und Bildern, die sie der heidnischen Antike entlehnen. Aber nicht die Kunst im eigentlichen Sinne, sondern das Kunsthandwerk nahm man herüber, wie ja auch das neue Testamente nicht im glänzenden Griechisch eines Plato oder Demosthenes, sondern im Griechisch des gewöhnlichen Volkes geschrieben ist. Die Wahrheit wollte in populärer Gestalt sich darstellen; sie sollte nicht nur für eine Christokratie der Geister, sondern für alles Volk sein. Aber in die Sprache und die Formen des gewöhnlichen Lebens hat das Christenthum Gedanken der Ewigkeit gelegt. Der Schauder der Grüber wird den Christen Ausdruck ewiger Gedanken, in denen sie den Sieg über den Tod begrüßen. Die christliche Kunst ist eine Tochter des Glaubens und der Hoffnung.

Der bildnerische Schmuck der Catacombe ist eng begrenzt. Aber innerhalb dieser durch die Tradition gegebenen Grenzen unterscheiden wir doch verschiedene Gattungen. Zuerst treffen wir Symbole an, d. h. Abbilder von Gedanken in bestimmten Zeichen, Formen und Figuren, die den kurzen Angaben über den Verstorbenen beigefügt sind, so z. B. ein Adler, ein Palmzweig, oder eine Taube mit Ölwein. Am häufigsten begegnen uns der Fisch als das Symbol Christi, denn die Buchstaben des griechischen Wortes, welches „Fisch“ bedeutet (λαγός) sind die Anfangsbuchstaben der Worte: Jesus Christus Sohn Gottes Heiland. – Ferner sind da Typen, d. h. Vorbilder, welche der alttestamentlichen Geschichte entnommen sind, und unter deren Hüle man alttestamentliche Thatsachen oder Wahrheiten darstellte, so Noah in der Arche, Isaacs Opfer, Moses mit einem Stabe Wasser aus dem Felsen schlagend; am häufigsten aber Jonas, wie er ins Meer geworfen und wie er vom Fische aus Land ausgefegt wird, als Einkleidung des Todes und der Auferstehung Christi.

Daran schließen sich Parabeln, d. h. Gleichnissbilder, in welchen Worte oder Handlungen Jesu verwendet werden zu Einkleidungen von Wahrheiten des Glaubens und der Hoffnung. Am beliebtesten ist hier das Bild des guten Hirten, welches den Heiland im leichten, laren Gewande, mit Hirtenstab und Hirtenstab darstellt, das Wallfahrt und Jungenthalte ist. Sehr häufig ist auch die Auferweckung des Lazarus; es zeigen sich auch die Weisen aus dem Morgenlande, welche Maria mit dem Ende ihre Gaben darbringen, ein Bild der Bekehrung der Heiden zu Christo. Endlich findet es liturgische Bilder, welche sich auf den Gottesdienst beziehen und uns das religiöse Leben der ersten christlichen Gemeinden vor Augen

## Wissenschaftliche Vorträge im evangelischen Vereinshaus.

I. V.

Am 15. December hielt Herr Dombert Professor Dr. Barthold einen Vortrag über die Anfänge der christlichen Kunst in den römischen Catacombs in gewohnter kraftvoller und klarer Weise. Die Hauptpunkte waren ungefähr folgende:

Das zum Ende des vorzigen Jahrhunderts verschworene besonders in protestantischen Kreisen vielfach die Vorstellung, daß die ersten Christen direkt gegen die bildende Kunst rein ablehnend oder gegenständlich verhalten hätten; und Gegner des Christenthums mißbrauchten dies wohl auch, um dieselbe als culturellink zu verlogen. Über dieses Vorurtheil vom Knaubus der alten Kirche konnte sich gegenüber den offenen vorliegenden Thatsachen nicht behaupten, wie sie hauptsächlich durch den Ross aus den Catacombs zu Rom ans Licht gebracht worden sind. Die in den römischen Catacombs entstandenen unscheinbaren Wandmalereien verdienen unsere Beachtung auch gegenüber der glänzenden Nachbildung der griechischen Kunst, welche die ersten Jahrhunderte der römischen Kaiserzeit erlebten. Durch das Stadium jener Antike im Zeitalter der Renaissance sind jene treibstarken, in den dunklen Grabhängen liegenden Keime nur betrachtet worden, aus denen die schöne, reiche Blüthe der späteren Züge erwachsen ist. Die Kunst ist eine Tochter des Lichtes und nicht den Glanz der Farbe; eigentlich aber ist's, daß die christliche Kunst ihre Wurzeln in jenen dunklen Grabgewölben hat, die wir beim schwachen Licht des Nachlasses durchwandern. Ein Grab, das Grab Jesu Christi, ist die Grundlage der ganzen christlichen Kirche; auf den Gräbern ihrer Märtyrer hat die Kirche die Städte der Nachwelt errichtet; und aus den Grabengräbern ist die Kunst hervorgegangen, welche nochmals die weiten Räume des christlichen Tempel mit ihren Werken schmückte.

Die alten Römer begruben ihre Toten. Erst gegen das Ende der Republik und in der ersten Kaiserzeit wurde die Hölle herrschend, die Toten zu verbrennen, die Hölle derselben in Ufern zu ammeln und diese in Rissen beizulegen. Eine Vereinigung solcher Rissen nannte man ein Calixarium (Taubenstall). Die Christen haben ihre Toten niemals verbrannt, sondern stets in der Erde bestattet oder in Sarkophagen beigesetzt, welche sie der heidnischen Magazinen kannten. Zu diesem Gebäude legten sie vor den Thoren Rom's ausgedehnte Begräbnishäuser an, die man Catacombs (Schlafgemächer), später Catacombe (Schublächer) nannte. Ursprünglich wurden solche von einzelnen, wohlhabenderen Christen errichtet, so von der Domitilla aus dem Kaiser. Haus der Flavier im 1. Jahrhundert und den Grabengräbern eröffnet. Bald entstanden Parochialkirchen im Gegenseitig zu den jüdischen und heidnischen Sitten. Die heidnischen und jüdischen sind Familiengrabstätten, die christlichen sind Gemeindebestände. Die Christen sahen sich als Glieder einer Familie an und wollten au im Tode vereinigt sein. Unter einem Vertricht von Begräbnis-Gemeinden, die unter gleichem Schutz standen, finden wir auch eine Gesellschaft der „Cultores Verbi“, d. i. der Verehrer des Wortes. Das römische Gesetz überließ die Körper der Hingerichteten den Freunden und Verwandten zu beliebiger Gestaltung. Es konnten also die Christen auch ihre Märtyrer in ihren Begräbnissen beisetzen.

Rings um Rom bildete sich in einem Umkreis von 8 Meilen ein Kranz von Catacombs, deren vielverzweigte Gänge aneinandergelegt nach möglichster Berechnung eine Länge von 900 Kilometern (ca. 120 Meilen) ergaben. Zu etwa 30 Catacombs sind die Gangen bekannt; doch sind noch viele unerwähnt. In den großbürgerlichen Tuffstein (?) sind schmale Gänge eingehauen,





## The Electro Magnetic & Electro Plate Company.

Fabrik versilberter Tafelgeräthe von  
Bohrmann & Stern in Frankfurt a. M.

Löffel, Gabeln,  
Messer, Thee-  
und Kaffee-  
Services,  
Huillers,  
Brotkörbe,  
Leuchter,  
Girandoles,  
Butterdosen,  
Bretter,  
Tafelaufsätze  
etc. etc.



Garantierte dauerhafte  
Versilberung.

Wiederversilberung  
und  
Wiedervergoldung.

Spezialität  
für  
Hotels, Restaurants  
und Cafés.

Grösste Auswahl neuester geschmackvollster Gegenstände  
zu Geschänken.

Alleiniger Verkauf zu festen Original-Fabrikpreisen bei  
**Emil Grünebaum,**  
Markt No. 8, Barthel's Hof.

## Ausverkauf.

Um zum Schluss der Weihnachts-Saisons unser Lager von  
**garnirten Stickerel-Gegenständen**

möglichst zu räumen, verkaufen von heute die Restbestände von nachstehenden Artikeln zu bedeutend  
herabgesetzten Preisen, als: Schuhe, Kissen, Tassen, Lambrequins, Teppiche, Fuß-  
taschen, Schuhmertullen, Träger, Börsen, Cigarren-Stutzen, Brieftaschen, Hand-  
schlüssel-Kettchen, Visiten, Portemonnaies etc.

Mit Stickereln montierte

### Holzschnitzerei-Gegenstände:

Journals, Noten-Räppen, Garderobenhalter, Handtuchhalter, Schlüssel-  
halter, Fußbanken, Stockhalter, Cigarrenschränke, Nachttische, Etuischreiber,  
Stühle, Hocken, Wassergläser, Papierkörbe, Schreiber, Pfeifen-Hüttchen,  
Bürstenkästen, Lichtschirme, Uhrhalter, Rauchservice, Schreibzunge etc.

Fein garnierte

### Korb- und Mohr-Gegenstände:

Schlüsselkörbe, Arbeitskörbe, Papierkörbe, Glasenkörbe, Jardinières, Noten-  
Räppen, sowie Artikel der mannlich-täglichen Art.

### Tittel & Krüger, Kaufhalle.

(R. B. 497.)  
Universitäts-  
strasse 21.

### Adolphine Wendt

Universitäts-  
strasse 21.

empfiehlt — um damit zu räumen — Hüte, Capotier, Baschicks, Schärpen, Kragen, Manschetten,  
Schwänchen etc. zu herabgesetzten außerordentlich billigen Preisen. — Grosses Lager von  
Puppen-Hütchen.

### Geschwister Steinbach

33 Neumarkt.

Neumarkt 33.

Bringen ihr Lager von selbstgefertigten Regen- und Sonnenschirmen, von den einfachsten bis zu  
den elegantesten, in freundliche Erinnerung

### Passende Weihnachts-Geschenke.

#### Für Damen.

Smtr. schw. ob. coul. Damentuch für Costüme	1 1/2 mtr. von 4 - 6 m.
1 1/2 mtr. Belours, Blüscher oder Double für Jaquet	4 1/2 - 10
Smtr. Mantelstoff, Satinpross, Melton etc.	4 1/2 - 10
Smtr. bergl. Doublestoff etc.	5 - 6
Smtr. bergl. mit buntem Futter, neueste Dessins	12
Smtr. Überwurfstoff, Cheviot etc.	5
Smtr. Samt, für Hausskleid, einfärbig u. gemustert	2 1/4

#### Für Herren.

1 1/2 mtr. Hosentuch, gute Qualität	1 1/2 mtr. von 6 - 8 m.
Smtr. Rückstoff	5 1/2
2 1/2 mtr. Paletottstoff	6
Smtr. Schlafröckstoff	4 1/2
1 1/2 mtr. Sonnenstoff	4

Die Partie zurückgesetzte Winterstoffe unter Fabrikpreis.  
Die angegebenen Preise sind für das betreffende Kleidungsstück reich-  
lich berechnet. Die bezüglichen Stoffe sind sämtlich gut und haltbar.  
Breite 1/4 bis 1 1/4.

### Gebr. Reichenheim,

Tuchhandlung, Hainstrasse No. 7 (Stern) parterre.

Fabrik und Lager befindet

### Alfenide- u. Neusilberwaren.

Urn., Tafellampen, Bössel, Messer, Gabeln, Teller, Tasse, Knäcker, Kaffeekreter, Kaffe- und Kesselfräse, Tafelanzüge, Fruchtschalen, Zuckerkästen, Quillers, Bleiquer- u. Weinmenagen, Champagnerkübler, Blaschenkäfel, Blaschen- und Gläserteller, Körbe mit Thieren etc., Eiersieder, Caviartassen, Punschbowlen, Biergläser mit seinen Bechlägen, Butterdosen, Tabatiéren, Schreibzunge, Asche- u. Zahnschöpfer, Spär- u. Wachstrockbüchsen, Nachservices, schwed. Tisch- u. Taschenreuerzeuge etc. empfiehlt in  
größter Aufwöhl, dauerhaft versilbert, zu billigen Fabrikpreisen.

L. Lindner, Petersstraße 8, nahe dem Markt.

(Zugleich empfiehlt mein Electro-galv. Institut zur Wiederversilberung  
abgemuster Gegenstände.)

### Das Wiener Herren- u. Damen-Schuh- u. Stiefel-Lager

empfiehlt Herrenstiefelchen und Schafstiefelein von 3 - 6 an, ff. Damen-  
Röder-Stiefele mit Gummivon 2 - 20 %, dauerhaft. Jagd- u. Jagd-Reit-  
stiefelein, keine Glacé-, Chagrin- und Lack-Stiefelein für  
Herren, Mädchen- und Knabenstiefelein. Auch sind da-  
selbst Sonntags-Schuhe u. Stiefelein zu bekommen.

Nicolaistr. 24

Wegen baldigen

## 23. Schluss

## Ausverkaufs

Grimma'sche Straße 23, Ecke der Ritterstraße, 1. Etage  
werden die Restbestände der Waaren aus der

Henoch & Ahlfeld'schen Concursmasse  
und der C. M. Engel'schen Concursmasse  
von heute ab

### 20 Prozent billiger als bisher verkauft.

Winterkleiderstoffe in glatt und carrié Meter 6-8, früherer Preis 12 bis

Näste und einzelne Kleider unter der Hälfte des Tarpreises.

Winter-Paletots für Damen in garem Double, elegant garnirt, 2 1/4,

Winter-Jaquets, 2 1/2, 4, 6-9 m.

Winter-Jaquets, 2 1/2, 4, 5-12 m.

Madmantel in Double (glatt und carrié), Belours und Blüm 4 1/2, 6, 7 1/2,

Madmantel in grau und blau, von gutem engl. Waterpoof von 3 m an.

Kinder-Paletots in jeder Größe von 1 - 15 m bis zu den elegantesten

Kinder-Jaquets und Madmantel von 1 - 22 1/2 m an.

Stepp-, Moire- und Stoffröcke von 1 - 10 m, Waschstück für Damen

Waschstück für Damen 1 - 15 m, Moire-Chezene 7 1/2 m, 3 wollene

Chawls für 4 1/2 m, 3 wollene Kopftücher für 9 m, Seelenwärmere 5 m

Damen-Mäntel 12 1/2 m, Herren-Chezene in Seide, Halbseite und Wolle

von 5 m an, hochseine Theater-Tücher, Talmad, Jaquets und Stoff-

Chawls, elegant mit und ohne Seide gearbeitet, von 10 m an.

Die leichten Restbestände in Tisch- und Kommoden-

Decken, sowie französischen Kong.-Chaises und

Samt-Tüchern erstaunlich billig.

### 23. Grimm. Str. 23,

1. Etage, Ecke der Ritterstraße.

### Schuh- und

en gros  
eigener

### August

Nicolaifirchhof 13.

Gleichzeitig macht ich auf mein Lager von  
Knaben-Schaftstiefelein und Stulpen in Lack- und Kalbleder  
besonders aufmerksam.

Bestellungen nach Maß werden prompt und billig ausgeführt.  
NB. Meinen werten Kunden zur Nachricht, daß ich der Bequemlichkeit  
halber mein Geschäft auch an beiden Feiertagen von 11-1 Uhr geöffnet habe;  
auch bin zum Umtausch stets gern bereit!

Der Obige.

### Gardinen,

Schweizer Fabrikat, empfiehlt in allen Arten, besten soliden Stoffen und in reicher  
Auswahl zu bekannt sehr billigen Preisen.

### Rudolf Roth,

Platzgasse Nr. 7.

Hainstrasse, **Frans Köst,** Hainstrasse,  
Tuchhalle, Hut-Fabrik  
empfiehlt  
Filz- und Seidenhüte in den neuesten Formen zu billigen Preisen.

### Der Ausverkauf

von Glacéhandschuhen, Plauen'scher Hof Nr. 23, a 12 1/2 % sowie Wild-  
leder-Handschuhe findet nur noch bente Bett.

### Schuh- und Stiefel-Lager.

### 28 Karl Merker, Nürnberger Strasse 28,

empfiehlt für Herren, Damen u. Kinder bei reichhaltiger Auswahl alle Arten Schuhe und Stie-  
felein in solidar Arbeit und zu billigen Preisen — Bestellungen nach Maß sowie Reparaturen  
werden prompt ausgeführt.

Feinste Grog- und Punsch-Essenzen von Arac, Rum  
und Rothwein, ff Champag.-Cognac, Arac de Goy und Jamaic-  
Rum empfiehlt

### H. Zoerner, Sternwartenstrasse Nr. 37.

### Holsteiner Austern, Astrachaner Caviar,

feinste Punsch- und Grog-Essenzen, darunter Burgunder Punsch à fl. 2 L, Arac  
Cognac, Rum empfiehlt die Weinhandlung von

### M. B. Naumann, Lauchaer Strasse 6 b.

Wiaderverkäufer erhalten Rabatt.

# Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 358.

Freitag den 24. December.

1825.



## Wer hat noch kein Mikroskop?

Dieses als Weihnachtsgeschenk vorzüglich gestaltete, von competenten Fachmännern angefertigte und als das bis jetzt im Verhältniss des Preises beste, praktischste und zugleich billigste Mikroskop bezeichnet, kostet mit Etui und geübter Gebrauchsanweisung nur 3 Mark und reicht vollständig hin, um beliebige Gegenstände, selbst Infusoren und Fröckchen etc., dicht eingehend zu beobachten und zu untersuchen, ein Preis, welchen fast Jedermann für seine so nützlichen und unerschöpflich wissenschaftlichen Unterhaltung bietenden Gegenstand zahlen und bei gutem Willen entbehren kann; dieses ist bis jetzt und wahrscheinlich für alle Zeiten das vollkommenste, was man zu diesem Preis zu liefern im Stande sein wird und wird es bisher im Handel gekommenen billigen Mikroskopen für immer verdrängen.

Wir bitten diesem interessanten Artikel seine wohlverdiente Aufmerksamkeit zu schenken. Schriftliche Aufträge werden umgehend effektiv. Verpackung frei.

Verkaufsstelle im Laden Theaterplatz No. 1, in grossen Blumenberg.

M. Herz & Co.

### Schreibmaterialien,

Stifte, Fäden, Bleistifte, 1 Dobl. von 15,- f. an, Tafeln, Federstiften, Pappfäden 1 St. v. 6,- f. an,

### Schreibebücher

mit schönen Tap. 1 Dobl. v. 55,- f. an, mit Pinien 1 Dobl. 75,- f. Diarien, Rechnungsbücher, Vorlagen, Bilderbücher 1 St. v. 6 Pf. an.

L. Bühl & Co., Klostergasse 14.

### Zu Weihnachtsgeschenken

passend empfiehlt ich: Arrangierte Kopftücher, Damen v. 1½ f. an, Kinderhäubchen, blaue u. weiße, von 22½ f. an, Garrets von 10 f. Knabenfilzhüte's 15 f. Eine weiche Damensilphie in grau, blau und schwarz von 17½ f. an.

Auch werden alle in das Papier eingeschlagene Streudurungen geschmackvoll und billig überführt.

Marie Müller, Ratschmarkt, Hörsengasse

Als passendes praktisches Weihnachtsgeschenk seien, um damit zu räumen, Vesperpotten für Kinder und Mädchen in allen Farben und Größen billig abgedruckt. Neumarkt 4, 1. Treppen.

### Ehemalige Sorten

### Schuhmässche

von 1 St. 15,- f. auf der Gabel von Edward Gagel in Thomaskirchhof empfohlen.

Julius Tauber,

Gitterstraße 54.

Von

den am besten bekannten englischen

### Wasserstandsgläser

Temey & Son

haben ein großes Lager.

### Gustav Krieg,

18 Schützenstraße 18.

### Kohlen

in 1½ und 2½ Tonnen offenbart

G. W. Boyer, Leipzig,

Nr. 22 Gitterstraße Nr. 22

### Cigarren

in abgelagerten ausgesuchten Qualitäten empfiehlt als Weihnachtsgeschenk passend

100 St. in 2, 5 u. 8 Mark u. teurer

C. F. Köhler Nachf.,

Gitterstraße Nr. 6.

### Gelegenheits-Verkauf.

Freunden eines guten Blasche 1878er Rhein-

den von 20 f. bis 1.4. 50 f. empfiehlt sich

R. Klemme, Gitterstraße 10, III. r.



Um damit vollständig zu räumen, verkannie ich die beständige meines Lagers

## Echt Japanischer lackirter Holz-Waaren

zum Selbstkostenpreise, gewiss eine günstige Gelegenheit für Jedermann, sich diese schönen und dauerhaften Artikel zu außerordentlich billigem Preise zu verschaffen.

Ecke der Peters- u. Schillerstrasse.

L. Gräber.

## Cigarren,

### Ausschuss rein Habana

ausserst am mode. Echt holländische Cigarren, Tabak und echte Zigaretten empfiehlt

L. Gräber, Ecke der Peters- und Schillerstrasse.

importante und vorzügliche Imitationen, zu allen Preisen in reichhaltigster Auswahl und eleganten Verpackungen,

pr. 500, 100, 50 und 25 Stück zu Weihnachts-Schmäckchen und vorzüglichem Preis.

zu 100, 110 und 120 pr. Wille, woran

namlich Qualitätssicher ganz besonder

ausserst am mode. Echt holländische Cigarren, Tabak und echte Zigaretten empfiehlt

L. Gräber, Ecke der Peters- und Schillerstrasse.

## Echte Rhein-Weine:

	à Dobl.	4 -	à Flasche 11 - % incl.
Niersteiner (leichter Tischwein)			
Deidesheimer (kräftiger)			
Förster 1878er			
Hüdesheimer 1870er			
Marcobrunner 1868er			
Dorf Johannishberger 1868er			
Hochheimer Auslese 1868er			
Marcobrunner Auslese 1868er			

## Echte Bordeaux-Roth-Weine:

	à Dobl.	3 -	à Fl. 10 - %
Medoc (leichter Tischwein)			
St. Julien (mittel)			
Margaux (voller)			
Pontet Canet (mild)			
Château Dauzac (voller)			
Château Margaux (fein)			
Château Larose (Orig.-Fall.)			
Chât. Léoville, Latour, Lafitte à Fl. 40, 45 und 55 %			

## Deutsche Mousseux:

	à Dobl. 9 und 11 -	à Flasche 25 - und 1 - % incl.
Mousseux u. Champagner in halben Flaschen von 17½ - % an,		
echten alten Malaga à Dobl. 8-15 - % à Fl. 31 - %, 1 - und 1½ - % incl.,		
echten Tokayer Ausbruch stets à Dobl. 11 - % à Fl. 1 - %, ½ Fl. 15½ - % incl.,		
echten alten Portwein und Madeira à Fl. von 1 - % bis 1½ - % incl.,		
echten alten Cognac à Dobl. 11-14 - % excl., à Flasche 1 - % und 1½ - % incl.,		
echten Rum à Dobl. 10-14 - % excl., à Flasche 26 - %, 1 - % und 1½ - % incl.,		
echten Arac à Dobl. 6 und 8 - % excl., à Flasche 17½ - und 22½ - % incl.		

## Feinste Punsch-Essenzen:

Rothwein-Punsch-Essenz à Dobl. 8 - 12 - %, à Fl. 22½ - % incl. Flasche, Avac-Punsch-Essenz à Dobl. 8 - 12 - %, à Fl. 22½ - % incl. Flasche, Rum-Punsch-Essenz à Dobl. 9 - 12 - %, à Fl. 25 - % incl. Flasche, Burgunder-Punsch-Essenz à Dobl. 11 - 12 - %, à Fl. 1 - % incl. Flasche

## G. Gramm, Ritterstrasse 4.

### Wein-Lager. Wein- und Frühstückstube.

Bei Entnahme grösserer Fässer berechnet die billigen Engross-Preise. Sämtliche Weine werden in meiner Weinstube ohne Preisverhöhung vorbereitet.

## Zu Weihnachts-Geschenken

geeignet empfiehlt mein Lager alles

### spanischer u. portugiesischer Weine

Tarragona, rot und weiß, à Flasche 1.4. 50 f.

Priorato à 1.4. Malaga, Sherry, Portwein, Madeira,

Muscat à Gros und en detail

Reinholt Ackermann,

spanische Weinhandlung, Weinstraße 14 (Schletterbau).

Spanischer u. portugiesischer Wein

Tarragona, rot und weiß, à Flasche 1.4. 50 f.

Priorato à 1.4. Malaga, Sherry, Portwein, Madeira,

Muscat à Gros und en detail

Reinholt Ackermann,

spanische Weinhandlung, Weinstraße 14 (Schletterbau).

Spanischer u. portugiesischer Wein

Tarragona, rot und weiß, à Flasche 1.4. 50 f.

Priorato à 1.4. Malaga, Sherry, Portwein, Madeira,

Muscat à Gros und en detail

Reinholt Ackermann,

spanische Weinhandlung, Weinstraße 14 (Schletterbau).

Spanischer u. portugiesischer Wein

Tarragona, rot und weiß, à Flasche 1.4. 50 f.

Priorato à 1.4. Malaga, Sherry, Portwein, Madeira,

Muscat à Gros und en detail

Reinholt Ackermann,

spanische Weinhandlung, Weinstraße 14 (Schletterbau).

Spanischer u. portugiesischer Wein

Tarragona, rot und weiß, à Flasche 1.4. 50 f.

Priorato à 1.4. Malaga, Sherry, Portwein, Madeira,

Muscat à Gros und en detail

Reinholt Ackermann,

spanische Weinhandlung, Weinstraße 14 (Schletterbau).

Spanischer u. portugiesischer Wein

Tarragona, rot und weiß, à Flasche 1.4. 50 f.

Priorato à 1.4. Malaga, Sherry, Portwein, Madeira,

Muscat à Gros und en detail

Reinholt Ackermann,

spanische Weinhandlung, Weinstraße 14 (Schletterbau).

Spanischer u. portugiesischer Wein

Tarragona, rot und weiß, à Flasche 1.4. 50 f.

Priorato à 1.4. Malaga, Sherry, Portwein, Madeira,

Muscat à Gros und en detail

Reinholt Ackermann,

spanische Weinhandlung, Weinstraße 14 (Schletterbau).

Spanischer u. portugiesischer Wein

Tarragona, rot und weiß, à Flasche 1.4. 50 f.

## Cigarren- Grosso- u. Detail-Lager **A. Silze,**

Peterstraße 30, im Hirsch,  
Goethestraße 9, Credanhaus.  
Großes Lager direkt importirter Habana-  
Cigarren im Preise von 180—600  $\text{M}$   
per Stille. Nische Auswahl seiner Han-  
burger und Bremer Cigarren im Preise  
von 25—300  $\text{M}$  in Röhren à 100, 50  
und 25 Stück und daher zu

### Weihnachtsgeschenken passend.

Gürzliederverkäufer. Feuerwerk-Cigar-  
ren mit bunten Bechergeln 100 Stück 6  $\text{M}$ ,  
sowie verschiedene Sorten von Stille von 19  $\text{M}$   
bis 240  $\text{M}$  empfiehlt C. F. Zeibig, Hauptstr. 19.

### **H. Grog- u. Punsch-Essenzen,** Rum, Arac, Cognac, zu allen Preisen und Qualitäten.

f. geräuch. Spickeal in allen Größen,  
große Brötchen, Knoblauch, Bratheringe,  
russ. Garbiere.

hochf. austroh. u. deutschen Caviar  
in Präsentationsbüchern à 1/2, 1, 2—4 Pf. und  
ausgewogen.

Gordellen in Häusern und ausgewogen,  
hart und halbtrocken im Obholzen und ausgepackt,  
ff. Weißgerber, ausgetrocknet Lager, ff. Senf-  
und Essiggurken,

ff. Preiselbeeren, Berlinzwiebeln,  
hochf. türk. Pfirsichmus,  
hochf. grüne Schnittbohnen  
empfiehlt. Alles in Gebinden jeder Größe, billiger  
Wihl. Voigt, Nicolaistraße Nr. 18.

### Besten Jamaica-Rum

extra ff. à Flasche 1 1/2 und 1 1/3  $\text{M}$ ,

ff. à Flasche 1  $\text{M}$ ,

Jamaica-Rum à Flasche 20 Ngr.,  
Westind. Rum à Flasche 15 Ngr.,  
gewöhnl. Rum à Flasche 10 Ngr.

empfiehlt

**P. A. Kaltschmidt,**  
Leipzig, Ritterstraße.

Düsseldorf. Punsch-Essenzen  
von **Arac Rum Burgunder**  
1 x. 1 1/2  $\text{M}$  1 x. 1 1/2  $\text{M}$  1 1/2  $\text{M}$ .

Portwein, Vanille und Ananas,  
1 1/2  $\text{M}$  1 1/2  $\text{M}$  1 1/2  $\text{M}$   
sowie

Leipziger Punsch-Essenzen  
von 25  $\text{M}$  bis 1 1/2  $\text{M}$

empfiehlt die Weinhandlung von

**P. A. Kaltschmidt,**  
Leipzig, Ritterstraße.

### Arac de Goa,

à Flasche 25  $\text{M}$ ,

ganz feinen

Mandarin-Arac,

à Flasche 1  $\text{M}$

empfiehlt die Weinhandlung von

**P. A. Kaltschmidt,**  
Leipzig, Ritterstraße.

Hierdurch empfiehlt ich zu bevorstehenden  
Weihnachten

**Düsseldorfer**  
Punsch- und Grog-Essenzen  
nicht dem allbekannten

### Pepsin-Liqueur

als ein höchst bekanntes magenstärkendes Mittel  
gegen Verdauungsbeschwerden und Appetitlosigkeit  
zu den billigsten Preisen in Original-  
flaschen ergeben sich **J. G. Rebner,**  
Röderstraße 18.

**Pepsin-Liqueur**  
von Paul Hoffmann hier ist als sehr  
seinfachend und die Verdauung fördernd  
zu empfehlen und haben Verkaufsstelle:  
**M. G. Liqueur, Sternwartenstraße 14b.**  
Werth. Rademann, Salzgäßchen.  
**G. G. Stichling, Planenstraße.**

### Punsch-Essenz

in bester Qualität von Rothwein, Arac u. Rum  
empfiehlt **Anton Macko,**  
Bindmühlenstraße Nr. 2.

### Punsch-Essenzen

von Rum, Arac, Rothwein, sowie seine  
Wams u. s. w. empfiehlt zum Weihnachtsester  
billig die Destillation  
Hennig, Seitenstraße Nr. 2.

# Punsch-Essenzen bei **Otto Kutschbach,**

Grimma'scher Steinweg No. 47,  
Ecke der Nürnberger Straße.

### Fabrik

feinster Liköre, Punsch- und Grog-Essenzen,  
die sich hauptsächlich dadurch auszeichnen, dass sie  
niemals Kopfschmerz verursachen.

Ganz besonders empfohlen halte ich meine seit Jahren mit dem ungetheiltesten Beifall aufgenommene

superfeine Portwein-Punsch-Essenz,  
Rothwein-Ananas-Punsch-Essenz und  
Schlummer-Punsch-Essenz; ferner  
**mein bedeutendes Lager**

importirter, ganz echter, alter Jamaica- und westindischer Rums, Arac de Goa und  
Arac de Batavia, Cognacs etc. etc.

Niederlage obiger Artikel zu Fabrikpreisen befindet sich bei Herrn  
**Hermann Schirmer**, Grimma'sche Straße No. 16.

## E. Höhne, Rum-, Liqueur- und Essenzen-Fabrik Hôtel Stadt Dresden,

empfiehlt seine seit Jahren rühmlichste bekannte

### Burgunder Punsch-Essenz

pr. Flasche 25 Ngr., 18 Flaschen 10 Thlr., sowie ff. Cognac, Arac de Goa, echte Jamaica-Rums in  
diversen Qualitäten, Liqueure und Essenzen in reichster Auswahl, und hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.

## Grog- und Punsch-Essenzen von Rum und Arac, Rothwein-Punsch-Essenz ff.

**Franz Voigt,**  
Grimma'scher Steinweg, Goldenes Einhorn.

## Rob. Pruggmayer's Conditorei,

KI. Fleischergasse 23/24 — am Barfußberg —

(R. B. 514.)  
empfiehlt alle Sorten Henlkuchen, ff. Nürnberger, Thorner, Basler. — Maeronen- und Elisenkuchen,  
Läcker Marzipantorten in ff. franz. Cartons von 3—6  $\text{M}$  à Stück, Königsberger Marzipantorten,  
Marzipansätze in □-Form à 3—12  $\text{M}$ , Marzipanhörnchen etc. zu allen Preisen. Große  
Auswahl in franz. Bonbons, Altraspes, Nippes etc., gefüllt mit den ff. Confituren. Nougat-  
Chocoladen-Confect à Pfd. 2  $\text{M}$ , an den Christbaum, neu und effectvoll. Marzipan-Confect in  
Figuren à Pfd. 2  $\text{M}$ . Imitirter Marzipan in Bilderform à Pfd. 60  $\text{M}$ . Chocoladen, Maeronen,  
Liqueur und Schaumconfect à Pfd. 1—3  $\text{M}$ .

## Königsplatz No. 13. Grosser Wein-Ausverkauf.

Hedoc St. Estèphe	à Flasche 6 $\text{M}$ extra
St. Julien	8
Cantenac	12 1/2
1870er Oppenheimer	6
1874er Rittersteiner	7 1/2
Forster	10
echten Muscat Léonel	15

Ernst Hoffmann, Königplatz Nr. 13.

in Flaschen empfiehlt

Rum,  
Arac,  
Cognac, fein,  
Franz Voigt, Grimma. Steinweg 9.

**H. Tafel-Liqueure,**  
Grog- und Punsch-Essenzen eigner Fabrik, rein und schön schmeckend, sowie  
echten Rum, Arac und Cognac  
empfiehlt besonders Wiedererkennen

**Bernh. Sauerwald,**  
Zumsteinstraße Nr. 1 und  
Haupthütter Steinweg Nr. 8 (Drei Ecken).



### PUNSOH-ROYAL

auf dem seinsten alten Jamaica-Rum und Burgunder bereitet, in anerkannt vorzügl. Qualität  
à Bont. 2 Thal. 50 Pfst.

empfiehlt

**Gotthelf Kühne,**  
Weinhandlung, Petersstraße 43.

### Düsseldorfer Punschsyropé

von Joseph Gelzer, à Bont. 3 M 75 J.  
Zob. 1b. Roeder, à Bont. 3 M 50 J.  
empfiehlt

**Gotthelf Kühne,**  
Petersstraße 43.

die Sorten

### Punsch-Essenzen

in vorzüglicher Qualität

empfiehlt **August Simmer,**  
Weinhandlung, Petersstraße Nr. 35.

### Arac und Rum

in höchster Qualität

empfiehlt **August Simmer,**  
Weinhandlung, Petersstraße Nr. 35.

### Wisch-Berkauf.

Unterfälle Wisch ist zu bestellen  
Zob. 2 Winter, Ordert, zweite Station  
der Magdeburger Bahn;



**Brädel-Berl.** Kleine Fleischergasse Nr. 15.  
1 gr. Goldbüschel — 1 gr. Goldspitze,  
1 Goldspitze, Schlossgasse, Ottomane,  
1 Garnitur { grüner Rips-Werzg.,  
Garnitur { Servante, Silberware,  
große „runde“ usw. u. kleinste  
ff. Krabb. und Wabag. Küsternettchen,  
1 hoch fürstl. Schaukelwiege,  
1 gr. Garderobe und Knödelkörnchen,  
1 gr. Macoco-Haubenschrauf,  
dergl. u. a. Commoden, u. a. Möbel.  
NB. 1. Februar bis 3 Uhr. Untergesetz geschlossen.

Eine jenes geschwungtes Garnettchens zu verkaufen Weihenstraße Nr. 36, höchst Part. links.

Diese Goldspitze, ff. ladet, werden verkauft Brandenburgstraße Nr. 4, 2. Etage rechts.

Möbel gut gek. v. d. billig Alugutstr. 23 part.

#### Krankensaal.

Eine neue, die Form einer Chaielongue, ist sehr billig zu verkaufen. Röß. Humboldtstraße 31. Tapetenierie Klemm & Co.

zu verkaufen sehr billig ein Babagoni-Garnettchens Sternwartenstr. 23, b. Tischler Sophie Sophie, Schreib- u. Reibersekretaire, Comode, Komoden, Wasch-, Röß. Antiquitäten u. Möbeln, 1. Höherdruck, Palte und versch. anderes verkauf Sternwartenstraße 12c.

Weiter bei Brädel-Berl. u. Gis. Sternwartenstr. 12c.

#### Möbel-Ausverkauf Centralhalle p.

#### Möbel-Ausverkauf.

25. Zu Weihnachten bestimmtwerth. 25.

Rathausstraße 25, 1 Treppen.  
Eine große Partie neuer Röß. u. Möbel.  
Möbel, als: Schreib- u. Reibersekretaire, Schreiber- u. Goldspitzen, Verticale, Büste, Tische, Stühle, Spiegel, Stühle u. Betten, Matratzen, Federbetten, 1 Schubfach u. c. verkauf billig. G. Wilke, Wittenwittengasse Nr. 11.

**Möbel** Sophie, Schreib- und Reiber-

sekretaire, Matratzen, Bettstellen, Tische, Stühle, Spiegel in großer Auswahl zu verkaufen Readnitz, Chausseestraße Nr. 27.

Tapetenierie C. Kühne.

Eine vollständige Bedienungsrichtung, passend für ein Produktions- u. Geschäft, ist zu verkaufen Gladbachstraße Nr. 7b, partire.

#### Cassaschränke-Verkauf

neue und gebrauchte Cassaschränke. 10 St. Reichstraße 12 p. rechts im Hause.

1 Cassaschrank (mittler) verl. Thomas- fisch. 1. d. Cigarrendisp.

1 Geldschrank habe zu verl. P. Altmann, Grimm. Straße 31, part.

1 Cassaschrank verl. Thomasfisch. 3. Helm's Einladig.

1 „Weldschrank“ verl. M. Fleischbergasse 18.

1 Geldschr. verl. Schäffer, An d. Fleische 2.

1 Cassaschrank { sofort zu verkaufen

Gr. Fleischergasse 24.

— eiserne Cassen —

— eiserne Cassette —

Cassapressen —

Doppelpalme, einf. Palme, Drei-

seitl., Tafeln, Regale, Orte, Schreib-

Tisch, Material-Regale, u. dgl. m., Ver-

Glastation, Brief-, Aktien-Regale u. dgl. m., Ver-

kauf Gladbachstraße 15, G. F. Gabriel.

Eine vollständige Restaurations-Inventar mit franz. Billard, alles noch wie neu, ist wegen Beiseiligung an einem größeren Fabrikgebäude verloren gegangen. Nach können sofort die dazu gehörigen Räumlichkeiten bezogen werden.

Alles Röhre, Blechdose, Sophienstraße 48 im Eigentumsgesellschaft.

1 etige Röhre (B. u. W. d. Pollack & Schmidt) mit allen Appar. billig zu verl. Waisenhausstr. 38. I.

Mehrere neue Schreibmaschinen, Wheeler & Wilson-Syst., sind sehr billig zu verkaufen. Halle-Sche-Straße 1, I. im Vorstadtgeschäft.

Als praktisch und schönes Weihnachtsgeschenk eine kleine Wanzer-Schreibmaschine, sowie 1 kleine Wanzer-Doppelstempel-Geschäft. Schreibmaschine billig zu verkaufen im Gewölbe bei Frau Starke, Gümmerger Hof.

#### Bräder S. Rossmann's

Rähmaschinen,

Möbel-Wilson u. eische Sanger sind zum Fabrik-

preis unter mehrjähriger Garantie zu verkaufen.

— S. Sibang, Bildh. 78, II. 1.

Decimalwagen verl. Röß. Eichenstraße 23 part.

Eine Hobelbank verl. Röß. Eichenstraße 23. Gottschalk.

Eine Kreissäge mit Vorgelege, eine Wohrmaschine zum Waschinenbetrieb sowie ein großer eiserner Ofen sind zu verkaufen. Münchner Straße Nr. 50.

Eine fast neue Bill. Badewanne ist zu ver-

kaufen Gohlstraße 10, 2 Treppen links.

2 verl. 1 Knabenholzbank u. 1 hoher Kinder-

tisch, Sophie u. verl. 1 Möbel-Schloßgasse 2, II.

#### Wuppen,

Jahn u. spottbillig Uerstraße Nr. 10, 1. Etage.

500 Centner auf eingekauften Milch verkauf frei Wagen Markt a. Cir. 6 u. E. Sturm in Gera bei Altenburg.

Eine Doppelschiffa ist zu verkaufen, auch wird ein alter Wagen mit angehängtem Kasten. Fleischergasse Nr. 10.

zu verkaufen ist billig eine Victoria-Linie in gutem Zustand, leicht ein- und ausspannbar. Sternwartenstraße Nr. 36 bei Urban.

#### Ponywagen,

1- und 2-spänner, neu und gealt, in den eleg. Formen sind unter großer Auswahl, gegenwärtig an

50 Wagen,

aller Art, fortwährend zu billigen Preisen vorrätig. Vor dem Windmühlentor No. 4.

Rechte Halbhaken, Landauer, Compô und offene Wagen verkauf billig Colonienstraße Nr. 13.

Einen früher Wagen verl. Eichendorffstraße 23 part.

Ein eleganter Biegenbodwagen mit Gabell und ein Doppel Schleppenanhängerwagen zu verkaufen Sonnenweg, Lange Straße Nr. 40.

Ein compl. leichtes Pony-Gehwerk ist preiswert zu verkaufen. Rüppel's Vormittage Römerstraße 10, II. links.

#### Reitpferd-Verkauf!!!

Eine schwarze Stute, 7 Jahre alt, gut geritten und sicher einspannig gefahren, steht zu verkaufen Rathaus (Schumann's Garten).

Geben Stück letzte 2- und 2½ Jahr. Kalben und eine Kuh stehen auf dem Rittergut Altenhof bei Camburg (1. Station d. Saalbahn von Hohenstein) zum Verkauf.

Zu verkaufen ist ein seines Damenhändchens, echter Alte, kleinste Rose, männlich u. 1½ Jahr alt, Oberstraße 61, im Geschäft.

Ein junger Hund als Weihnachtsgeschenk ist billig zu verkaufen Rathaus Nr. 19, O. r. II.

Schöne Weihnachtsgeschenk.

Preisgekrönte Harter Canarienvögel, mit Zahn, Glash., Schmetter- und and. schönen Rollen und Stößen sind sehr billig zu verl. Bildh. 78, II. links.

8 St. Canarienvögel, Sizien u. Säbachen, pos. f. 1 Vogelhaus, werden verl. Blücherstr. 10, IV.

Billig zu verkaufen sind Canarienvögel, gezeigt von den feinsten Harter Stämmen. Bei ertragten Blumenh. Hof, Gewölbe 11.

Echte Harter Canarienvögel.

Größe Auswahl eines Schläger in Exemplaren sind zu verkaufen Berliner Hof, Oberstraße 26, II. Zimmer 8, M. Schlemmeler auf Wadensleben in Hars.

Echte Harter Canarienvögel, Säb., Rollen, Hafer- u. Rachtigkörner, billig zu verl. Blumenh. Hof beim Handelsmeister.

Canarienvögel, größte Auswahl, beste Schläger zu verkaufen Schloßstraße Nr. 2, 4. Etage.

Harzer Canarienvögel, die berühmten u. beliebten, schön schlagenden, sind fortwährend am

Lage, sowie bis Abend 9 Uhr zu hören und zu verkaufen Oberstraße 50 partire links bei E. Pommere, passend als schönes Weihnachtsgeschenk.

Canarienvögel zu verl. Sternwartenstr. 18, III.

Canarienvögel, gute Sänger, sind zu verkaufen Emilienstraße Nr. 34 im Güterkram.

Harzer Canarien, Männer u. 2. Röß. 1. B. 1. B. oder Weihnachtsgeschenk, pass. verl. Reichsstraße 5, II.

Echte Harter Canarienvögel, passend als Weihnachtsgeschenk, sind angekommen bei Josef Bergmann, Blumenh. Platz 3.

Einige Hundert Goldfische, italienisch und französisch, à Stück 5 u. 6 Mk. zum Ausuchen, verkauf billig.

Görlitzer Straße Nr. 18, 3 Et. links.

Auch steht dabei ein Löwen neues, reich mit allerlei Fischen besetztes Aquarium billig zum Verkauf.

Echte Harter Canarienvögel, passend als Weihnachtsgeschenk, sind angekommen bei Josef Bergmann, Blumenh. Platz 3.

Einige Hundert Goldfische, italienisch und französisch, à Stück 5 u. 6 Mk. zum Ausuchen, verkauf billig.

Görlitzer Straße Nr. 18, 3 Et. links.

Auch steht dabei ein Löwen neues, reich mit allerlei Fischen besetztes Aquarium billig zum Verkauf.

Eine gute Auswahl, in besten Jahren stehender Mann, Willer ohne Kinder, sucht, da es ihm

an Damenbekleidung fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin Jungfräulein ob. Wittmen, welche im Besitz von einem Vermögen sind, wollen ihre Adressen unter Ang. ihrer Schönheit unter L. V. 96 in der Exped. d. St. niederlegen.

Einem strengen, strengem Verstand wird als Ehren. betr.

600 Reichsmark

Gratification sichere ich Demjenigen zu, der mir zu einer nicht unermöglichen Herausforderung so hofflich ist. Angebot unter B. G. Nr. 445. an Haasestein & Vogler in Görlitz.

(B. 34523)

Einen läufigen Blumenh. sucht

C. Grisch, Berliner Straße 117.

Einen jungen, gewandten Herrn

sucht sofort, G. Schröder, Blumenh. Nr. 17, passire.

2 ordentliche und liebliche Schuhkinder

sind sofort Ernst Voßers, Blumenh.

Zu melden, f. 10 Uhr.

Fröhliche Dienstmeier, in j. G. Schröder

gesucht d. J. Voßmer, Dönhofstraße 25.

Wie suchen für unsere Fabrik zu

sofortigen Auftritt einen

Georg. Neumann,

der seine Branche als solcher an-

wissen kann. meldungen sind zu machen

in Lindenau, Bernhardstraße Nr. 6.

Motan & Otto,

Görlitz 1. Februar, 3. Februar, 4. Wirthshaus,

4 Kochmann, 3 Kellnerinnen, 2 Jungen, 3 Blumen-

h. u. 20 Hausmädchen Gr. Fleischergasse 1, I.

Gesucht 1 Kochin, 2 Kelln., 1 Blumenh. u. 10 Blumen-

mädchen durch Frau Franka, Blücherstraße 1.

Ein läufiges ebel. Mädchen wird zum 1. Jan.

für häusliche Arbeit gegen guten Lohn in Dö-

nndenau, Blumenh. Nr. 19, part.

Haushälter Steinweg 72, II.

Ein mit der Manufakturwaren-Branche ver-

trauter junger Mann findet für Lager und Zäh-

lung der Bücher sofort Stellung. Angebote mit

Uhrzeit der Bezugstage sind unter S. B. 127. in

der Expedition dieses Blattes niedergelegt.

Ein läufiges ebel. Mädchen wird zum 1. Jan.

für häusliche Arbeit gegen guten Lohn in Dö-

nndenau, Blumenh. Nr. 19, part.

Haushälter Steinweg 72, II.

Eine solide j. Mann mit 150-200 mk. Cont.

exhibt baldigst das Beste. Stelle durch G. C.

# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 358.

Freitag der 24. December.

1875.

## Röchin-Gesuch.

Gesucht wird zum 1. Januar eine hübsche Röchin, welche bei hohem Sohn auch die geringe Qualität mit übernehmen mög. Adressen erbeten unter Adresse K. G. 70. Exped. d. Blattes.

Eine sehr anständige, anspruchslöse und erziehbare Dame sucht bei einem älteren Herrn oder Dame für sofort Stellung als Wirthschafterin. Bei Gehalt nicht weniger gefordert.

Adressen auf W. N. bitten man bei Herrn Otto Neum., Universitätsstraße, niederzulegen.

Adresse 1. J. Wirthschaft, 3 Kolln, 2 Stubenstr., Raum. A. Wagner, Petersstr. 18, p.

Wege Krankheitsfalls wird sofort oder 1. Januar ein braues Mädchen gesucht Göhlis, Wiedermannstraße Nr. 2, Gemüse.

Gesucht 4 Mädchen j. bürgerl. Rücke, 3 Kinderzimmer, 1. u. 15. Jan., hoher Sohn, g. Gehalt. Fr. Klöpach, Ratharinestra. 19, Hof 11.

Gesucht werden Männer für noble Stellen Universitätsstraße Nr. 12, 1. Etage.

## Stellegesuche.

Agenturen für leistungsfähige Häuser übernimmt für Norwegen eine Firma mit Prima-referenzen. Offerten unter X. 471 befindet sich das Central-Annoncen-Bureau, Berlin, W., Mohrenstraße Nr. 45.

Ein j. Mann, 18 Jahre alt, der als Volontair im Comptoir gearbeitet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen anderweitige Stelle, möglichst mit Station. Man bittet off. abwesenden Weimarano postlagernd unter Adresse K. L. M. 10.

Ein gut empfohlener j. Commiss., in der Abweidung von Geschäften gewandt, sucht unter beschr. Anspr. Stellung. Bei Vertrauensposten Caution in jeder Höhe. Adressen unter I. 30. an die Expedition dieses Blattes.

I. anst. Rüdch. 1. Auswart. Dörrleinstr. 13, IV. I.

## Mietgesuche.

Ein Laden mit Wohnung, passend zu Destillation oder Produktionsgeschäft, wird sofort zu vermieten gesucht.

Adressen werden erbeten unter St. D. II. 200. in der Expedition dieses Blattes.

Zu der Nähe der Glockenstraße wird ein guter warmer Stall für ein Pferd sofort zu vermieten gesucht. Näheres bei G. A. Jauk, Glockenstraße 9.

Ein nicht zu großes Familienlogis, möglichst mit einem kleinen Garten, wird zum 1. April 1876 in der Vorstadt gesucht. Adressen unter I. H. 101. durch die Expedition d. Bl.

**C e f u n d t**  
wird von jungen Leuten ein Familien-Logis im Verte von 120—150  $\text{m}^2$  pr. Okt. 1876. Off. unter F. C. II. im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer zu betreuen.

Ein möblierte meiste Stube nebst Schlaft. in innerer Stadt, im 1.—2. Stock, pr. 1. Jan. von einem Km. zu vermieten gesucht. Ges. Offerten auf K. II. 30 an die Expedition d. Bl. zu senden.

## Vermietungen.

Bernhardt, verl. Blaues Gr. Fleischerg. 17, II.

### Brauerei-Bepachtung.

Auf dem Rittergut Wolfsitz bei Frohburg wird sofort oben genannte Brauerei bepachtet.

Zum 1. Oktober 1876 ist ein schönes

### Geschäftslocal

mit allen Komfort, beißt Geschäftsgang Wagners umfände halber anderweitig zu vermieten; es wird in demselben seit mehreren Jahren ein Tuch-, Blanell-, Teppich- und Tapeten-Geschäft mit nachweislich gutem Erfolg betrieben und würde ein solches den Vorzug haben. Reflectanten belieben ihre Adresse unter II. 54488 in der Annoncen-Expedition von Hausestein & Vogler in Wagners niederzulegen, woran das Rühre exfolgt.

### Ein Laden

in der Colonnadenstraße mit schönem Schaufenster ist bald zu vermieten. Rüd. bei Paul Ullmann, Grimm. Straße 31.

Im Hause Große Fleischergasse 18 ist ein Gebäude für die Weben zu vermieten. Zu erzeigen in der Restauration dasselbst.

Zwei sehr kleine, freundliche und bequeme Logis zu 150  $\text{m}^2$  Parterre und 200  $\text{m}^2$  1. Et. sind zu vermieten.

Südstraße Nr. 14 beim Besitzer.

Sofort oder 1. April eleg. Wohnungen 4 Et., 2. Stuben u. Garten 1000—1200  $\text{m}^2$  zu vermieten Würzstraße Nr. 3b.

## Vermietung.

Die Hälfte der 1. Etage, Brühl und Ende der Nicolaistraße Nr. 27 ist vom 1. April 1876 anderweitig zu vermieten, passend für Comptoir oder Bankgeschäft. Näheres Pfaffendorfer Str. 21, I. 120.

## Vermietung.

Eine sehr schöne 1. Etage, Preis 110  $\text{m}^2$ , sowie 1. u. 2. Et. 90  $\text{m}^2$ , 5 Minuten von Leipzig entfernt sofort vermietet werden. Näheres durch O. G. Wünschhausen, Connewitzer Chaussee 5, v. d. Zeiter Thor. Die Logis sind höchst preiswert.

Eine 1. Et. 5 R. u. Stub. 120  $\text{m}^2$ , v. d. Bahnhof los zu v. Rüd. Ritterstr. 28 Barthberg 2-4II.

Westerstraße Nr. 15, zunächst der Pfaffendorfer Straße u. dem Rosenhof sind schöne Wohnungen, besteh. aus 6 Zimmern u. Zubehör, pr. 1. Januar beziehbar, zu vermieten. Näheres dasselbst 2. Etage.

Weststraße Nr. 76 ist eine schöne Wohnung, besteh. aus 5 Zimmern u. Zubehör, sofort beziehbar, zu vermieten. Näheres dasselbst beim Haubmann.

Ein Familienlogis, 2 Stub., 1 Rück-Stub. sofort oder 1. Jan., vierteljährl. 28  $\text{m}^2$ , zu vermieten. Näheres Zeiter Str. 20 o. I.

Üdstraße 14 zu vermieten ein Logis zu 70, eins zu 100 und 1 zu 150  $\text{m}^2$ , beim Besitzer dasselbst.

Ein Logis in der Turnerstraße zu 85  $\text{m}^2$  — einschließlich Wasserzins ist vom 1. April ab zu vermieten durch Advocat Hartung, Markt 5, III.

Eine schöne Wohnung aus 5 Zimmern nebst Zubehör ist per 1. Januar beziehbar, zu vermieten. Rüd. bei J. G. Poppe, Leibnizstr. 26, p.

Per 1. Januar ist an eine kleine Familie ein Logis zu vermieten, meubliert oder unmeubliert. Auch sind dasselbst einige Zimmer an einzelne Herren abzugeben. Sophienstraße 27, parterre.

Stube, 2. u. Rück ist zu verm. Neuji. zu bez. Brandvorwerksstraße 90, part. links.

2. Logis zu verm. Monatszahl. Thälstr. 23, I.

Vorläufige Garçon-Logis mit und ohne Cabinet höchst preiswert Wiesenstraße Nr. 16, 1. Etage links.

Ein sehr meubliertes Garçonlogis ist sofort oder später zu vermieten Pfaffendorfer Straße 2, I.

Ein elegant meubliertes Zimmer nebst Cabinet ist per 1. Januar zu vermieten Kreuzstraße Nr. 11d, 1. Etage.

Eine meublierte Stube mit Schlaftade zu vermieten Hainstraße 20, 2. Etage.

Eine Stube mit Kammer ist an zwei Leute sofort zu vermieten Sophienstraße 20b, III.

Eine freundl. möbl. Stube mit S. u. Hächl. ist 1. Jan. zu verm. Tisch. Str. 25, III. v.

Sidonienstraße 46, 4. Et. r. vorneh. ist ein freundl. Stübchen mit S. u. Hächl. billig zu vermieten.

Zu vermieten eine einfach meubl. Stube in der Pleißa 5D, 1. Etage.

Zu verm. meubl. Stube f. H. Moritzstraße 6, II.

Zu vermieten mehrere Schlaftäden in heizd. Stube Ründerger Straße 42, Hof 1. I.

Zu vermieten ist eine Schlaftäde für solide Herren Hainstraße Nr. 23, 4. Etage.

Schlaft. für 1 anst. Rüdch. Alexanderstr. 6, IV. r.

2 Schlaftäden Hobe Str. 33, D. Seitenw. I. L. r.

Offen mehrere fr. Schlaft. mit Mittagsstisch, billig, Windmühlenstraße 8 u. 9, 4 Treppen r.

**Theâtre variété zur Corso-Halle,**

17. Weingesangsfeier 17.

Heute Freitag den 24. December 1875.

Theatralische Vorstellung.

Auftritte der Chansonne-Sängerinnen frl. Anna Suhr und Mila Nydia de Bielen.

Auftritte des gesamten engagirten Künstlerpersonals.

Aufgang 8 Uhr. Eintritt 50  $\text{m}^2$ .

Mit Kästchen die Kästchen.

Emil Richter, Director.

## Blau's Ross.

Königsplatz.  
Concert und Vorstellung  
der Singspielgesellschaft Bonneburg.

Aufgang 7 Uhr.

Das Blaue Ross v. M. Wenck.

Sonntag den 2. Weihnachtsfeiertag und Montag

Concert und Ballmusik.

Aufgang 8 Uhr.

Das Blaue Ross v. M. Wenck.

Sonntag den 2. Weihnachtsfeiertag und Montag

Concert und Ballmusik.

Aufgang 8 Uhr.

Das Blaue Ross v. M. Wenck.

Sonntag den 2. Weihnachtsfeiertag und Montag

Concert und Ballmusik.

Aufgang 8 Uhr.

Das Blaue Ross v. M. Wenck.

Sonntag den 2. Weihnachtsfeiertag und Montag

Concert und Ballmusik.

Aufgang 8 Uhr.

Das Blaue Ross v. M. Wenck.

Sonntag den 2. Weihnachtsfeiertag und Montag

Concert und Ballmusik.

Aufgang 8 Uhr.

Das Blaue Ross v. M. Wenck.

Sonntag den 2. Weihnachtsfeiertag und Montag

Concert und Ballmusik.

Aufgang 8 Uhr.

Das Blaue Ross v. M. Wenck.

## Schützenhaus.

Den 1. und 2. Weihnachtsfeiertag im großen Saal

### Concert.

## Central-Halle.

Morgen zum ersten Weihnachtsfeiertag  
Zwei grosse Concerte und Vorstellungen  
im großen Saal.

Auftreten des Instrumental- und Gesangskomites Herrn Wolff, des Baritonisten Herrn Hansen, der Opernsängerin Fräulein Wilhelm, der Sopransängerin Fräulein Wallberg, der Soubrette Fräulein Leibfeld, der Kammersängerin Fräulein v. Kraft, der Chansonne-Sängerin Fräulein Lilly Wachter, unter Mitwirkung der Capelle des Hauses, Director Matthies.

Aufgang um 4 Uhr und Abends halb 8 Uhr. Concert 75 Pf.

Numerirter Platz 1 Mark.

Sonntag am 2. Feiertag großes Concert und Vorstellung im Parterre- und Kaiserzaal.

Auftreten sämtlicher engagirter Künstler.

Aufgang 7 Uhr. Concert 75 Pf.

Entrée in beiden Localen 75 Pf.

Montag den 27. December großes Concert im Parterresaal. Aufgang halb 8 Uhr.

M. Bernhardt.

**Im Saale des Pantheon, Dresdner Straße 33.**

Zum 1. Feiertage, Sonnabend den 25. December.

**Grosses Militair-Extra-Concert**

vom Stab-Trompeter und Trompetinen-Virtuos Herrn A. Nauhardt mit dem Trompeterchor des 11. Königl. Sächs. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 28

Aufgang 40 Pf.

Programme zum Eintritt sind vorher in der Cigarrenhandlung des Herrn F. W. Dietrich, Grimmaische Straße 23, und im Comptoir des Pantheon zu haben.

NB. Es finden nur 2 Concerte von obigem Chor statt, und zwar das zweite Abends 1/2 Uhr im großen Saal zur Thalia, Elsterstraße 31.

**Im großen Saal zur Thalia, Elsterstraße Nr. 31, den ersten Feiertag, Sonnabend den 25. December.**

## Grosses

### Militair-Extra-Concert

vom Stab-Trompeter und Trompetinen-Virtuos Herrn A. Nauhardt mit dem Trompeterchor des II. Königl. Sächs. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 28

Aufgang 40 Pf.

Programme zum Eintritt sind vorher bei Herrn Kaufmann Schiller, Brühl 77, Kaufmann Müller, Petersstraße 27, und beim Oberfellner im Thalia-Restaurant bis Freitag den 24. de-

**Hôtel de Pologne.**  
Tunnel.  
Heute Concert u. Vorstellung.  
der italienisch-deutschen Chansons  
Signorini Ferrari,  
der italienisch-deutsche Chansonnier führt  
einen Ball mit dem Titel "Die  
des gesammelten Künstlerpersonals".  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 40 Pf.  
Bestoek. Director.

**Concert-Halle**  
Röninger's Restaurant.  
1-2. Waageplatz 1-2.  
Heute Freitag den 24. December:  
Auftritt der Wiener Chansonnierin  
Gräul. Ella Schönau,  
der Chansonnierin  
Gräul. Mathilde Luoco,  
der Tanz-Komödie  
Herrn Henry Lindau  
sowie Auftritt des gesammelten engagierten  
Künstlerpersonals.  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
Die Direction.

**Plagwitz.**  
Gasthof zur  
**Insel Helgoland.**

Den 1. und 2. Feiertag Concert der Capelle  
von F. Bachner. Anfang 3 Uhr. Eintritt 25 Pf.  
Den 2. Feiertag von 6 Uhr an  
Ballmusik.

**Lindenau.**

Gasthof zu den 3 Linden.  
Morgen zum 1. Weihnachtsfeiertag großes  
Concert von der Capelle des Herrn Musi-  
director Fr. Riede.

Anfang 3 Uhr. Eintritt 30 Pf.  
Nach diesem Concert große Abendunter-  
haltung des Osmischen'schen Sängerkreises.  
Anfang 7 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Mit reichhaltiger Speisekarte, Tafel, j. Stolle  
und andern Sachen, sowie hochwertiger Bier, Bayr.  
u. Lagerbier wartet auf Wilh. Zoellner.

Sonntag den 2. Feiertag großen Con-  
cert von der Capelle des Herrn Musi-  
director Fr. Riede. Anfang 3 Uhr. Eintritt 30 Pf.  
Nach dem Concert starkbeladen Ballmusik.

Wilh. Zoellner.

Wene Warmor. Regelbahn.

**Lindenau.**

Gasthof zu den 3 Linden.  
Morgen zum 1. Feiertag Concert von  
Fr. Riede. — Anfang 3 Uhr.

**Eutritzsch.**

Gasthof zum Stein.  
Rückten Sonntag zum 2. Weihnachtsfeiertag  
Concert und Tanzmusik.  
Anfang 1/4 Uhr. Das Bläschör n. M. Wenz

**Gasthof zu Wahren.**

Zum zweiten Weihnachtsfeiertag Concert  
und Ballmusik. Omnibusse gehen von  
2 Uhr an Station Waageplatz.  
Das Musikkorps von Fr. Scheitzel.

Einen guten rheinischen

**Henerigen**

(1884er Wein)  
vom Soh. a 25 J. pr. Schoppen,  
sowie

**1884er**

a 50 J. pr. Schoppen bei  
August Schoppen, Peterstraße 25.

**Radeberger Bierhalle.**

Heute  
Schlachtfest.

Morgen

**Preis-Kegel-Boule.**

**Schloss Blankenburg,**

Reuschönsfeld, Clarastraße 140 B,  
empfiebt für heute großes Schlachtfest ver-  
bunden mit Egger-Concert, außerdem ge-  
wünschte Speisekarte. Bierbier und Vereins-Lager-  
bier ff. C. Blankenburg.

**Grosses Prämienkegeln**  
den 25. und 26. December bei  
C. Sänger, Duerstraße Nr. 10.

Markt Nr. 6, 1. Etage.

# Café Victoria,

verbunden mit Restaurations-, preiswerten Weinen, w. Culm-  
bacher und böhmischen Bieren nebst Bierbier ist

## Montag den 21. December

eröffnet. Bestellungen auf Diners und Soupers für geschlossne Gesellschaften werden  
angewünscht und geschmaudoll ausgestattet.

Markt Nr. 6, 1. Etage.

Rechts oben der  
Blaue und  
Graue sind  
Opfer.

## Zum diesjährigen Schleudermarkt

im Rathausaal zu Pegau.  
Dienstag den 28. December von Nachmittags 3 Uhr an Ball, wo zu bestens  
eingeladen.

Auf reichhaltige Wein- und Speisekarte wird bestens sorgen

der Obige.

Wartburg, Schrötergässchen Nr. 10.

Den 1. und 2. Feiertag

## Großes Prämienkegeln.

Premien: 1 Dampfbier, 1 Rehbed, 1 Reh, 30 Gläser, 25 Hosen

15 Enten und 40 Würste.

D. V.

Sickerts Restauration, Brühl Nr. 34. Heute Schlachtfest.

Restauration von Wilh. Welske, Brühl 41.

Heute Schlachtfest. Lagerbier aus der Brauerei Großig ganz vorzüglich.

**Aug. Löwe, Burgkeller,**  
empfiebt heute Schlachtfest, frisch Fleisch, Abends Wurstspeise, frische Wurst und Bratwurst,  
Endspurte oder Saucencaut.

**Carl Tröbig.** Heute Schweinsknochen. Morgen früh Speckküchen. Jeden Tag frische Pökelschweinsrippchen.

**Petersstr. 47** im Keller empfiebt heute Abend Schweinsknochen u. Klasse

u. vorzügl. Vereins-Lagerbier. A. Engelhardt. (R. B. 591.)

**Schweinsknochen mit Klößen** empfiebt heute Abend Carl Rohde, Klosterstraße 4.

Bouillon (Bratwurst), Bierbier und Lagerbier.

Zill's Tunnel.

Heute Abend Schweinsknochen, Bier ff. M. Strässner.

**Stauden's Ruhe.** Heute Schweinsknochen. Robert Kaiser.

**Stadt Wien.**

**Carl Tröbig.** Heute Schweinsknochen. Morgen früh Speckküchen. Jeden Tag frische Pökelschweinsrippchen.

**Petersstr. 47** im Keller empfiebt heute Abend Schweinsknochen u. Klasse

u. vorzügl. Vereins-Lagerbier. A. Engelhardt. (R. B. 591.)

**Schweinsknochen mit Klößen** empfiebt heute Abend Carl Rohde, Klosterstraße 4.

Bouillon (Bratwurst), Bierbier und Lagerbier.

**Zill's Tunnel.**

Heute Abend Schweinsknochen, Bier ff. M. Strässner.

**Stauden's Ruhe.** Heute Schweinsknochen. Robert Kaiser.

**Stadt Wien.**

**Carl Tröbig.** Heute Schweinsknochen. Morgen früh Speckküchen. Jeden Tag frische Pökelschweinsrippchen.

**Petersstr. 47** im Keller empfiebt heute Abend Schweinsknochen u. Klasse

u. vorzügl. Vereins-Lagerbier. A. Engelhardt. (R. B. 591.)

**Schweinsknochen mit Klößen** empfiebt heute Abend Carl Rohde, Klosterstraße 4.

Bouillon (Bratwurst), Bierbier und Lagerbier.

**Zill's Tunnel.**

Heute Abend Schweinsknochen, Bier ff. M. Strässner.

**Stauden's Ruhe.** Heute Schweinsknochen. Robert Kaiser.

**Stadt Wien.**

**Carl Tröbig.** Heute Schweinsknochen. Morgen früh Speckküchen. Jeden Tag frische Pökelschweinsrippchen.

**Petersstr. 47** im Keller empfiebt heute Abend Schweinsknochen u. Klasse

u. vorzügl. Vereins-Lagerbier. A. Engelhardt. (R. B. 591.)

**Schweinsknochen mit Klößen** empfiebt heute Abend Carl Rohde, Klosterstraße 4.

Bouillon (Bratwurst), Bierbier und Lagerbier.

**Zill's Tunnel.**

Heute Abend Schweinsknochen, Bier ff. M. Strässner.

**Stauden's Ruhe.** Heute Schweinsknochen. Robert Kaiser.

**Stadt Wien.**

**Carl Tröbig.** Heute Schweinsknochen. Morgen früh Speckküchen. Jeden Tag frische Pökelschweinsrippchen.

**Petersstr. 47** im Keller empfiebt heute Abend Schweinsknochen u. Klasse

u. vorzügl. Vereins-Lagerbier. A. Engelhardt. (R. B. 591.)

**Schweinsknochen mit Klößen** empfiebt heute Abend Carl Rohde, Klosterstraße 4.

Bouillon (Bratwurst), Bierbier und Lagerbier.

**Zill's Tunnel.**

Heute Abend Schweinsknochen, Bier ff. M. Strässner.

**Stauden's Ruhe.** Heute Schweinsknochen. Robert Kaiser.

**Stadt Wien.**

**Carl Tröbig.** Heute Schweinsknochen. Morgen früh Speckküchen. Jeden Tag frische Pökelschweinsrippchen.

**Petersstr. 47** im Keller empfiebt heute Abend Schweinsknochen u. Klasse

u. vorzügl. Vereins-Lagerbier. A. Engelhardt. (R. B. 591.)

**Schweinsknochen mit Klößen** empfiebt heute Abend Carl Rohde, Klosterstraße 4.

Bouillon (Bratwurst), Bierbier und Lagerbier.

**Zill's Tunnel.**

Heute Abend Schweinsknochen, Bier ff. M. Strässner.

**Stauden's Ruhe.** Heute Schweinsknochen. Robert Kaiser.

**Stadt Wien.**

**Carl Tröbig.** Heute Schweinsknochen. Morgen früh Speckküchen. Jeden Tag frische Pökelschweinsrippchen.

**Petersstr. 47** im Keller empfiebt heute Abend Schweinsknochen u. Klasse

u. vorzügl. Vereins-Lagerbier. A. Engelhardt. (R. B. 591.)

**Schweinsknochen mit Klößen** empfiebt heute Abend Carl Rohde, Klosterstraße 4.

Bouillon (Bratwurst), Bierbier und Lagerbier.

**Zill's Tunnel.**

Heute Abend Schweinsknochen, Bier ff. M. Strässner.

**Stauden's Ruhe.** Heute Schweinsknochen. Robert Kaiser.

**Stadt Wien.**

**Carl Tröbig.** Heute Schweinsknochen. Morgen früh Speckküchen. Jeden Tag frische Pökelschweinsrippchen.

**Petersstr. 47** im Keller empfiebt heute Abend Schweinsknochen u. Klasse

u. vorzügl. Vereins-Lagerbier. A. Engelhardt. (R. B. 591.)

**Schweinsknochen mit Klößen** empfiebt heute Abend Carl Rohde, Klosterstraße 4.

Bouillon (Bratwurst), Bierbier und Lagerbier.

**Zill's Tunnel.**

Heute Abend Schweinsknochen, Bier ff. M. Strässner.

**Stauden's Ruhe.** Heute Schweinsknochen. Robert Kaiser.

**Stadt Wien.**

**Carl Tröbig.** Heute Schweinsknochen. Morgen früh Speckküchen. Jeden Tag frische Pökelschweinsrippchen.

**Petersstr. 47** im Keller empfiebt heute Abend Schweinsknochen u. Klasse

u. vorzügl. Vereins-Lagerbier. A. Engelhardt. (R. B. 591.)

**Schweinsknochen mit Klößen** empfiebt heute Abend Carl Rohde, Klosterstraße 4.

Bouillon (Bratwurst), Bierbier und Lagerbier.

**Zill's Tunnel.**

Heute Abend Schweinsknochen, Bier ff. M. Strässner.

**Stauden's Ruhe.** Heute Schweinsknochen. Robert Kaiser.

**Stadt Wien.**

**Carl Tröbig.** Heute Schweinsknochen. Morgen früh Speckküchen. Jeden Tag frische Pökelschweinsrippchen.

## Das neue Abonnement

zu

# DelVeechio's permanenter Kunstausstellung

beginnt im Januar.

Ein Abonnementbillet kostet jährlich 4 Mark,	7 =
Familienbillets für 2 Personen	= 3 = 9 =
= 4 =	11 =

**Die Billets werden schon jetzt ausgegeben und sind von jetzt ab gültig.**

## VI. Quittung

über

### Liebespenden zur Weihnachtsbescherung für die Kinder würdiger Armen.

Eingegangen sind ferner:

Bei Herrn W. Bachmann: Stadtalb Dr. Kollmann 4 L., Oberinspector C. Meister 3 L., Herrn Voigt 3 L. **Summa: 4.10.**  
 Bei Herrn Prof. Dr. Grise: Beitrag des Programmverkaufes bei der Bescherung des alten Schängelvereins Union durch dessen Cassier Herrn Gottwald Freiherr von Leibnitz, stud. theol., 197 L. II J. C. Koch-Lindner 9 L., Knopm 3 Stollen, G. G. 3 L., M. u. V. 1 Paar Strümpfe und 1 Paar Fußwärmer, Bl. 3 L. **Summa: 4.12.11.**  
 Bei Herrn Eduard Bräukel: George Meyer 15 L. **Summa: 4.15.**  
 In dem Bureau der Gegenseitigkeit: Dr. W. G. 20 L.  
 Bei Herrn S. J. Hansen: Abb. L. 10 L., Dr. Wiede 3 L., Dr. L. G. 9 L., Hg. 10 L. **Summa: 4.33.**  
 Bei Herrn A. Marquart: W. R. 1 L., R. W. 3 L., Frau Felix 3 Stück Kleidungsstücke mit 10 L. **Summa: 4.14.**  
 Bei Herrn Otto Weinhauer: Fräulein W. 2 L., Recke 3 L., S. E. Voigt 3 L. **Summa: 4.8.**  
 Bei Herrn Oswald Voigtländer: W. D. 1 L., G. 2 L., W. 5 L., B. 3 L., W. W. 3 L., Ein armer Familienvater 1 L., — dt 1 L. 50 J., 2. 50 J., W. G. 1 L. 50 J., B. 85 J. **Summa: 4.19.35.**  
 Bei Herrn O. Th. Windler: Anton Jacob 1 L., Robert Schub 6 L., F. 5 L., W. Stahl 3 L., F. E. W. 3 L., F. Trindler, Vol. Secr. 6 L. **Summa: 4.24.**  
 Bei Herrn Dr. Siemann: Fräulein Kuppin 9 L.  
 Bei der Spedition des Leipziger Tageblattes: Bürgermeister Dr. Koch 10 L., Stadtalb Regel 10 L., P. 2 L., 3 L., Alfred P. 1 Spielzeug, Postdirektor Grohmann 10 L., H. Reichardt 10 L., C. St. auf G. 1 L., Bruno Reinhardt 10 L., Carl Niedler jun. 6 L., Frau W. 8 L., Ferdinand Schulze 1 Padet, Fräulein Knauth, Hotel Dresdner Bahnhof, diverses Spielzeug, Felix u. Engstfeld von d. Spielzeug, R. B. d. v. Vorland des Bazar-Vereins 15 L., C. E. Scheller (Haus Carl Häuser) 1 Padet, C. F. M. 3 L., R. & G. 3 L., Für Verluste 10 L., Gold für 1 Ring 7 L. 50 J., W. L. 1 L., W. D. G. 2 L., D. 1 L. **Summa: 4.108.50.**  
**Summa vorstehender Quittung: 4.381.96**  
**Baut I. — V. Quittung: 4.648.89**  
**Gesamtsumme: 4.6868.89**

Unser Werk steht am Vorabende seiner Vollendung. Das Vertrauen, welches uns erfüllte, als wir mit ihm begannen, ist nicht getrübt worden, wir verfügen vielmehr heute über reichlich bewährte Mittel, die es uns gestalten, daß einer großen Schare von Kindern würdiger Armen eine Weihnachtsgeschenk bereitstehen kann. Unigenen herzlichen Dank allen Denen, welche zu dem Erreichen in irgend welcher Weise beigetragen haben.

Für das Comit 6:  
O. Staudinger, Cassier.

## Leipziger Künstlerverein.

In der Generalversammlung vom 29. November sind Endesunterzeichnete auf ein Jahr zu Vereinsmitgliedern gewählt worden, was hiermit nach §. 28. der Statuten veröffentlicht wird; gleichzeitig veröffentlicht wir nachstehend gemäß der Geschäftsordnung einen Auszug aus dem in dieser Generalversammlung bestätigten Cassierbericht, betreffend die vom Verein verwaltete Unterstützungskasse für Leipziger Künstler und deren Hinterbliebenen.

	L	M	A	J
Ersparnisse der U.-C. am 10. Nov. 1874	5323	69	—	—
Capital des Sparsfonds	750	—	—	—
Einnahme an Zinsen der U.-C.	283	10	—	—
Angelaufz. Zinsen vom Sparsfonds	42	41	—	—
In Verwaltungsausgaben, Unterstützungen etc.	70	—	—	—
Ersparnisse der U.-C. am 10. Nov. 1875	5486	79	—	—
Ersparnisse des Sparsfonds am 10. Nov. 1875	792	41	—	—
	16349	20	6349	20

Um 22. November, also noch dem statutengemäß den 10. November zu beweisstelligen Ab-  
schluß sind uns noch 182 L. 70 J. als halber Beitrag des Eintrittsgeldes am letzten Tage des  
heiligen Abendes der Kappelkinder für diese Kasse überwiesen worden. Für diese so reizende  
Gabe sprechen wir hiermit sowohl Herren Thiersch und Hagenbeck als auch Herren Waller  
u. Leutnant unsern innigsten Dank aus.

Leipzig, den 20. December 1875.

Dr. O. Mothes, Vorsteher.  
Adolf Neumann, Vicesorsteher.  
Otto Uhlmann, Schriftführer.  
Rich. Müller, stellvert. Schriftführer.

Herrn. Einstedel, Cassier.  
Friedr. Seifert, Bibliothekar.  
Ernst Freter, Inventarverwalter.  
Jul. Bierbaum. H. L. Peritzsch.

## Grosser Bazar.

CENTRAL-HALLE.

Ausstellung von Waren aller Branchen zu den billigsten Preisen.  
Vorstellung des gesamten Künstler-Personals.

Auftreten der neu engagierten Künstler mit  
vorzüglichem Programm.

Tag von 11 bis Mittags 1 Uhr frei Eintritt; von 1—3 Uhr à Person 20 J., von 3 Uhr  
4 Person 50 J., Kinder 20 J., Anfang der ersten Vorstellung 1½ Uhr, des Concerts und der  
2. Vorstellung 1½ Uhr. Cataloge gratis. Programm à Stück 10 J.

Der Vorstand des grossen Bazar.

NB. Rückungen sind bis 24. d. Wk. einzutragen

Weihnachts-Ausstellung  
der Leipziger Volksbildung-Bundes.

Markt 16, in dem über dem Café national gelegenen Saal.

In der Zeit vom 16. bis 24. December täglich früh von 10—1 und Nachmittags von 4 bis  
8 Uhr außergerichtlicher Betritt für Jedermann und Verkauf des Ausgestellten.

Den 1. Weihnachtsfeiertag im Salon zum Rosenthal  
Thespis. Anfang 7 Uhr.

D. V.

## Verein für die Geschichte Leipzigs.

In der Hauptversammlung am 17. December 1875 wurde ein neuer Vorstand gewählt, dessen Namen hiermit nach §. 18 der Satzung veröffentlicht werden.

Erster Vorsteher Dr. O. Mothes. Zweiter Vorsteher Dr. H. Wuttke.  
Erster Schriftl. D. F. E. Sachse. Zweiter Schriftl. O. P. E. Mangner.  
Schatzmeister W. Hänschen. — F. Roppin. L. Schule.

Leipzig, den 21. December 1875.

## Dilettanten-Orchester-Verein.

Heute Abend keine Uebung.

## Palme.

## Theater in der Tonhalle.

Den ersten Weihnachtsfeiertag

Ohne Einladungskarte kein Betritt.

D. V.

„Olymp.“ Am 2. Weihnachtsfeiertag von Nachmittag an im Saale der Gräfen

Ecke zu Lindenau.

D. V.

## Hilaritas.

## Theatralische Abendunterhaltung im Pantheon.

Zur Aufführung kommt: Von Stase zu Stase.

Einlaß 1½ Uhr. Anfang 1½ Uhr.

D. V.



Fips: Du, höre mal, Lips, hast noch schönst den  
großen Bod geföhrt, den die Dresden gemacht haben? Der ist nich von Vappel!

Lips: Ne, aber von Chocolade, deswegen is ja noch kein Salz nich drinne.

Fips: Ah so! Meens! Du nich noch, daß die besser ihüten, ihre Höde in Dresden zu behalten?

Lips: Natürlich, da werden doch menschen-deels solche gemacht.

Fips: Un was will der oben drauf mit die frohe Szene?

Lips: Da, die will er hier bloß schleien lahen, die is ihm in Dresden vom vielen Conpon-abschneiden stampf geworden.

Fips: Weißt denn noch, warum der oben rückwärts auf dem Bod sitzt?

Lips: Kee, Gott Strambach, des wech ich Sie nische.

Fips: Schatzkopp, des is ja man bloß en Symbol!

Lips: Des soll ja den Dresdener Fortschritt vorstellen!

Lips: Au! Mu sage mir aber noch noch, was will er denn mit dem sauren Hartung?

Fips: Ja, siehste, den hat er sich gleich für den nächsten Rabenjammer mitgebracht.

Lips: Nu eben, allemal!

Nochmalige Auseinandersetzung!!  
zur Verleidigung Kranker und Be-  
dürftiger, denen zu den Feiertagen eine  
Gesundung und Erholung nötig und recht  
willkommen sein wird. Im besten und  
empfehlenswertesten für diesen Zweck ist  
„Werner's deutscher  
Porter“!

der beste flüssige Räbungsstoff, den es gibt  
und geben kann. Zu haben ist derselbe in  
vorzüllerlicher Qualität in der Haupt-  
Wiederlage von C. E. Werner,  
Magazinstraße Nr. 12, wo man für nur  
einen Thaler 17 Flaschen oder auch  
17 Marken zu beliebiger Vertheilung und  
Abholung bekommt.

## Gleichfalls

sehr empfehlenswert von den Werkel-  
schen Essigen (Nicolaihof 8 zu ha-  
ben) ist auch die bekannte seine reine  
Arac-Punsch-Essenz zu 15 Prgr. pr.  
Flasche und die ebenfalls sehr schöne  
Rum-Punsch-Essenz zu 15½ Prgr. pr.  
per Flasche.

A. D. L.

Heine Noth- u. Weißweine, Punsch-  
Essen Auctionslocal Nachmarkt, vis à vis dem Stockhause.

A. Wo tanzt man Hoarjöpfe schön u. billig?  
B. Größte Auswahl Markt, Café National III.  
Kuch werden darf, noch Böpfe v. d. Feiertagen gef.

Sie lassen vorgezeichnete Puppensächen  
jum Stiden und Confectionen, auch gefüllt,  
einzel 1 J. bis 1 L. in der Stidek von  
Bürger, Galstrasse 22, 2. Stage.

## Nicht blos

der billige Preis von 17½ pr. pr. Glasche,  
sondern die wahhaft brillante Qual. der  
Werkel'schen Rothwein-Punschessenz  
macht dieselbe so überaus empfehlens-  
wert. Nicolaihof 8 zu ha-  
ben.

S. C.

R. Kornblum, 16 Stiel 16.

Der Illustrierte nicht passender Schatzkäse wird  
auch noch nach dem Feiertage gefüllt.

„Kalauer.“  
Heute Abend „Japanesen.“

Die Verlobung ihrer Tochter Antoinette mit  
Herrn Georg Schröder hier befreien sich  
hiermit anzugeben  
Leipzig, am 23. December 1875.

Germann Gräfliche von und Gräf.

Herrn Auguste geb. Wetter,  
Leipzig, am 23. December 1875.

Auguste Wetter geb. Wölfle.

Herrn Morgen wurde uns ein fröhlicher und  
zarterer Sohn geboren.  
Rudnitz, den 23. December 1875.  
**Julius Gassé,**  
**Maria Gassé geb. Kirchberg.**

Die glückliche Geburt eines Kindes zeigen  
Werdurch an  
Leipzig, den 23. December 1875.  
**Eduard Laubenstein,**  
**Doris Laubenstein geb. Scholze.**

Seinen zahlreichen Freunden und Bekannten  
Werdurch die Erinnertheit, daß

**Herr Richard Böding,**  
Director der Brauerei Marienthal bei Brandenburg  
(Hamburg),  
am 21. Decbr. d. J. im 37. Jahre entlassen ist.  
**Carl Weddinge,**  
Bereinsbierbrauerei Leipzig.

Gestern Abend 1/2 Uhr starb schnell und un-  
erwartet unsere lebensfrische und gute Mama, im  
Alter von 2 Jahren 6 Monaten. Dies zeigen  
tiebsicht an die tieftraurenden Eltern  
Leipzig, den 22. December 1875.  
**Eduard Laubenstein,**  
**Wilhelmine Rausche geb. Gebigsch.**

**Bad Petersbrunn** Dorotheastr. 11 (Reichels Garten) rechts, täglich  
öffnet von früh bis Abends, auch Sonntags. (R. B. 314.)

Der Weihnachtsfeiertage wegen bleiben die Speiseanstalten bis mit Montag  
den 27. December geschlossen.

**Für den Weihnachts-Büchertisch.**  
Eine seit mehreren Jahren mit Eifer, Sorg-  
falt und Consequenz fortgeführte verdienstvolle  
Arbeit stellt sich uns in der schön ausgestatteten  
und mit einem fast aufnahmlos tiefdrücklichen In-  
halte geschmückten Zeitschrift dar, welche den  
Titel führt:

**Deutsche Jugend. Sechster Band.**  
Jugend- und Familien-Bibliothek. Unter Mit-  
wirkung von Blithgen, Hr. Bodenstedt, Em.  
Geibel, Heigel, Georg Scherer, Otilie Wilder-  
mann u. A. herausgegeben von Julius Loh-  
meyer mit Holzschnitten und Originalzeich-  
nungen von H. Bürkner, Fedor Flinzer, Oscar  
Pielich, Ludwig Richter u. A. unter künst-  
lerischer Leitung von Oscar Pielich. Verlag  
von Alphonse Hürz.

Wir hatten schon früher Gelegenheit, auf dieses  
rähmlich über das Niveau des Gewöhnlichen  
sich erhebende Sammelwerk aufmerksam zu machen,  
das mit vollem Rechte eine ausgezeichnete Jugend-  
und Familien-Bibliothek sich nennen darf, und  
es bleibt uns heute nur die angenehme Pflicht,  
nochmals mit der nörmlen Empfehlung auf die-  
selbe aufmerksam zu machen.

**Das Kind.** Diesen einfachen Titel führt  
das "Tagebuch eines Vaters", das so eben in  
Leipzig bei H. Hartung erschienen ist. In der

"Vorrede" schreibt eine wohlbekannte Feder in  
Bezug darauf: Ich bin auch Vater, habe schon  
vorerst andere Kinder viel und gern beobachtet  
und an den eigenen die heiteren Studien über  
Ihre Spiele und Sprache, geistige Erhaltung und  
liebstes Treiben eifrig fortführt, so daß mich ja  
die Vorzeitung selbst neulich deshalb gelobt hat;  
und dennoch überraschte mich dieses Buch mit so  
viel Neuem, nur der feinsten Beobachtung Er-  
reichbarem, daß ich mein eigenes Urtheil zurück-  
holte, um erst das der hier einzigen Sachver-  
ständigen, der Mütter, einzuhören. Ich gab das  
Buch einer lieben Mutter, und siehe: sie  
legte es nicht eher aus der Hand, bis sie  
die 223 Seiten desselben durchgelesen hatte. Und  
wie lautete ihr Urtheil? — "Hölle ich dieses  
herzliche Buch doch früher, hätte ich es schon als  
Brant bekommen, um wie viele Freuden der  
Beobachtung des Ausbildungs der Kinderstunden  
wäre ich reicher! Wie viele wichtige Augenblicke  
der geistigen Entwicklung des kleinen Wissens  
gingen unbemerkt vorüber! Und wie viele sind  
noch freudig bemerkbar, aber ebenso rasch wieder  
vergessen worden. Dennoch danke ich dem Ver-  
fasser auch jetzt noch, denn er hat mit einer ganzen  
Reihe von Erinnerungen an solche unbeschreibbare  
Augenblicke im Kinderkreise zurückgerufen; ich habe  
sie alle noch einmal erlebt und genossen. Wahrlich,  
jede Mutter kann diese Tagebücher nur mit stei-  
gender Wonne lesen. Bräuten aber sollte man kein  
anderes Buch in die Hand geben, bis sie in diesem den  
Himmel gesehen haben, in dem sie „das Kind“  
einst erheben wird." Dieses Urtheil einer Mutter  
unterstreiche ich Wort für Wort. Ich möchte  
ihm Buch, das über Familie, Eltern und Kinder  
handelt, in unserer ganzen Literatur zu nennen,  
daß ich über dieses "Tagebuch eines Vaters"  
sagen möchte. Das sei für heute genug. Wer  
mir nicht aus Wort glaubt, dem kann ich dies-  
mal nicht helfen. Später gestaltet mir die Re-  
aktion wohl, auf den Inhalt des Buches näher  
eingezugehen und auch über den Verfasser und sein  
Werke mehr Interesse zu erzählen. Jetzt ist keine Zeit mehr dazu. Wenn aber der  
Weihnachtsstisch auch schon ganz voll gelaufen —  
mögl. ich sagen vom Christkindel vorgelegt ist, so  
sollte es doch keinen heiteren Brüderlichum,  
keinen verständigbaren Vater und Sohn geben,  
der nicht dieses "Tagebuch eines Vaters"  
der Brant, d. r. Gattin, der erwachsenen Tochter  
noch nachträglich extra ans Herz drückte. Sie  
alle werden es mit sicherlich danken, daß ich so  
dringend dazu ermahne.

Eine sehr empfehlenswerthe Weihnachtsgabe für  
die hoffnungsvolle Jugend ist das folgende, im  
Verlage von Otto Spamer erschienene Buch:

Der jugendliche Künstler in Vierfarbig-  
arbeiten. Werkbuch für Kunstarbeiten in  
Holz und Mosai, Marquerie und Malerei  
für die reifere Jugend entworfen und gezeichnet  
von Gebüller E. und O. Ortels. Mit zahl-  
reichen Abbildungen.

Die glückliche Geburt eines gefunden Kindes  
zeigt hochfreut an  
Leipzig, den 23. December 1875.  
**Karl Wilhelm Schmidt,**  
**Maria Schmidt geb. Hoffmann.**

Herrn Morgen 1/2 Uhr verschick nach Farzem  
aber schweren Leidens mein guter Vater im Alter  
von 74 Jahren.  
Leipzig, den 23. December 1875.

**C. W. Lorenz,**  
im Namen der Hinterbliebenen.

Gestern Abend um 8 Uhr verschick unsere gute  
Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Frau  
Auguste verw. Geysert, geb. Schmidt,  
im Alter von 76 Jahren 10 Monaten, was tief-  
bedauert anzeigen.

Rudnitz u. Anger, d. 23. Decbr. 1875.

**Carl Weddinge,**  
Bereinsbierbrauerei Leipzig.

Gestern Abend 1/2 Uhr verschick nach Farzem  
aber schweren Leidens mein guter Vater im Alter  
von 74 Jahren.  
Leipzig, den 23. December 1875.

**C. W. Lorenz,**  
im Namen der Hinterbliebenen.

Gestern Abend um 8 Uhr verschick unsere gute  
Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Frau  
Auguste verw. Geysert, geb. Schmidt,  
im Alter von 76 Jahren 10 Monaten, was tief-  
bedauert anzeigen.

Rudnitz u. Anger, d. 23. Decbr. 1875.

**Carl Weddinge,**  
Bereinsbierbrauerei Leipzig.

Gestern Abend 1/2 Uhr verschick nach Farzem  
aber schweren Leidens mein guter Vater im Alter  
von 74 Jahren.  
Leipzig, den 23. December 1875.

**C. W. Lorenz,**  
im Namen der Hinterbliebenen.

Gestern Abend 1/2 Uhr verschick nach Farzem  
aber schweren Leidens mein guter Vater im Alter  
von 74 Jahren.  
Leipzig, den 23. December 1875.

**C. W. Lorenz,**  
im Namen der Hinterbliebenen.

Gestern Abend 1/2 Uhr verschick nach Farzem  
aber schweren Leidens mein guter Vater im Alter  
von 74 Jahren.  
Leipzig, den 23. December 1875.

**C. W. Lorenz,**  
im Namen der Hinterbliebenen.

Gestern Abend 1/2 Uhr verschick nach Farzem  
aber schweren Leidens mein guter Vater im Alter  
von 74 Jahren.  
Leipzig, den 23. December 1875.

**C. W. Lorenz,**  
im Namen der Hinterbliebenen.

Gestern Abend 1/2 Uhr verschick nach Farzem  
aber schweren Leidens mein guter Vater im Alter  
von 74 Jahren.  
Leipzig, den 23. December 1875.

**C. W. Lorenz,**  
im Namen der Hinterbliebenen.

Gestern Abend 1/2 Uhr verschick nach Farzem  
aber schweren Leidens mein guter Vater im Alter  
von 74 Jahren.  
Leipzig, den 23. December 1875.

**C. W. Lorenz,**  
im Namen der Hinterbliebenen.

Gestern Abend 1/2 Uhr verschick nach Farzem  
aber schweren Leidens mein guter Vater im Alter  
von 74 Jahren.  
Leipzig, den 23. December 1875.

**C. W. Lorenz,**  
im Namen der Hinterbliebenen.

Gestern Abend 1/2 Uhr verschick nach Farzem  
aber schweren Leidens mein guter Vater im Alter  
von 74 Jahren.  
Leipzig, den 23. December 1875.

**C. W. Lorenz,**  
im Namen der Hinterbliebenen.

Gestern Abend 1/2 Uhr verschick nach Farzem  
aber schweren Leidens mein guter Vater im Alter  
von 74 Jahren.  
Leipzig, den 23. December 1875.

**C. W. Lorenz,**  
im Namen der Hinterbliebenen.

Gestern Abend 1/2 Uhr verschick nach Farzem  
aber schweren Leidens mein guter Vater im Alter  
von 74 Jahren.  
Leipzig, den 23. December 1875.

**C. W. Lorenz,**  
im Namen der Hinterbliebenen.

Gestern Abend 1/2 Uhr verschick nach Farzem  
aber schweren Leidens mein guter Vater im Alter  
von 74 Jahren.  
Leipzig, den 23. December 1875.

**C. W. Lorenz,**  
im Namen der Hinterbliebenen.

Gestern Abend 1/2 Uhr verschick nach Farzem  
aber schweren Leidens mein guter Vater im Alter  
von 74 Jahren.  
Leipzig, den 23. December 1875.

**C. W. Lorenz,**  
im Namen der Hinterbliebenen.

Gestern Abend 1/2 Uhr verschick nach Farzem  
aber schweren Leidens mein guter Vater im Alter  
von 74 Jahren.  
Leipzig, den 23. December 1875.

**C. W. Lorenz,**  
im Namen der Hinterbliebenen.

Gestern Abend 1/2 Uhr verschick nach Farzem  
aber schweren Leidens mein guter Vater im Alter  
von 74 Jahren.  
Leipzig, den 23. December 1875.

**C. W. Lorenz,**  
im Namen der Hinterbliebenen.

Gestern Abend 1/2 Uhr verschick nach Farzem  
aber schweren Leidens mein guter Vater im Alter  
von 74 Jahren.  
Leipzig, den 23. December 1875.

**C. W. Lorenz,**  
im Namen der Hinterbliebenen.

Gestern Abend 1/2 Uhr verschick nach Farzem  
aber schweren Leidens mein guter Vater im Alter  
von 74 Jahren.  
Leipzig, den 23. December 1875.

**C. W. Lorenz,**  
im Namen der Hinterbliebenen.

Gestern Abend 1/2 Uhr verschick nach Farzem  
aber schweren Leidens mein guter Vater im Alter  
von 74 Jahren.  
Leipzig, den 23. December 1875.

**C. W. Lorenz,**  
im Namen der Hinterbliebenen.

Gestern Abend 1/2 Uhr verschick nach Farzem  
aber schweren Leidens mein guter Vater im Alter  
von 74 Jahren.  
Leipzig, den 23. December 1875.

**C. W. Lorenz,**  
im Namen der Hinterbliebenen.

Gestern Abend 1/2 Uhr verschick nach Farzem  
aber schweren Leidens mein guter Vater im Alter  
von 74 Jahren.  
Leipzig, den 23. December 1875.

**C. W. Lorenz,**  
im Namen der Hinterbliebenen.

Gestern Abend 1/2 Uhr verschick nach Farzem  
aber schweren Leidens mein guter Vater im Alter  
von 74 Jahren.  
Leipzig, den 23. December 1875.

**C. W. Lorenz,**  
im Namen der Hinterbliebenen.

Gestern Abend 1/2 Uhr verschick nach Farzem  
aber schweren Leidens mein guter Vater im Alter  
von 74 Jahren.  
Leipzig, den 23. December 1875.

**C. W. Lorenz,**  
im Namen der Hinterbliebenen.

Gestern Abend 1/2 Uhr verschick nach Farzem  
aber schweren Leidens mein guter Vater im Alter  
von 74 Jahren.  
Leipzig, den 23. December 1875.

**C. W. Lorenz,**  
im Namen der Hinterbliebenen.

Gestern Abend 1/2 Uhr verschick nach Farzem  
aber schweren Leidens mein guter Vater im Alter  
von 74 Jahren.  
Leipzig, den 23. December 1875.

**C. W. Lorenz,**  
im Namen der Hinterbliebenen.

Gestern Abend 1/2 Uhr verschick nach Farzem  
aber schweren Leidens mein guter Vater im Alter  
von 74 Jahren.  
Leipzig, den 23. December 1875.

**C. W. Lorenz,**  
im Namen der Hinterbliebenen.

Gestern Abend 1/2 Uhr verschick nach Farzem  
aber schweren Leidens mein guter Vater im Alter  
von 74 Jahren.  
Leipzig, den 23. December 1875.

**C. W. Lorenz,**  
im Namen der Hinterbliebenen.

Gestern Abend 1/2 Uhr verschick nach Farzem  
aber schweren Leidens mein guter Vater im Alter  
von 74 Jahren.  
Leipzig, den 23. December 1875.

**C. W. Lorenz,**  
im Namen der Hinterbliebenen.

Gestern Abend 1/2 Uhr verschick nach Farzem  
aber schweren Leidens mein guter Vater im Alter  
von 74 Jahren.  
Leipzig, den 23. December 1875.

**C. W. Lorenz,**  
im Namen der Hinterbliebenen.

Gestern Abend 1/2 Uhr verschick nach Farzem  
aber schweren Leidens mein guter Vater im Alter  
von 74 Jahren.  
Leipzig, den 23. December 1875.

**C. W. Lorenz,**  
im Namen der Hinterbliebenen.

Gestern Abend 1/2 Uhr verschick nach Farzem  
aber schweren Leidens mein guter Vater im Alter  
von 74 Jahren.  
Leipzig, den 23. December 1875.

**C. W. Lorenz,**  
im Namen der Hinterbliebenen.

Gestern Abend 1/2 Uhr verschick nach Farzem  
aber schweren Leidens mein guter Vater im Alter  
von 74 Jahren.  
Leipzig, den 23. December 1875.

**C. W. Lorenz,**  
im Namen der Hinterbliebenen.

Gestern Abend 1/2 Uhr verschick nach Farzem  
aber schweren Leidens mein guter Vater im Alter  
von 74 Jahren.  
Leipzig, den 23. December 1875.

**C. W. Lorenz,**  
im Namen der Hinterbliebenen.

Gestern Abend 1/2 Uhr verschick nach Farzem  
aber schweren Leidens mein guter Vater im Alter  
von 74 Jahren.  
Leipzig, den 23. December 1875.

**C. W. Lorenz,**  
im Namen der Hinterbliebenen.

Gestern Abend 1/2 Uhr verschick nach Farzem  
aber schweren Leidens mein guter Vater im Alter  
von 74 Jahren.  
Leipzig, den 23. December 1875.

**C. W. Lorenz,**  
im Namen der Hinterbliebenen.

Gestern Abend 1/2 Uhr verschick nach Farzem  
aber schweren Leidens mein guter Vater im Alter  
von







